

Romanisches Seminar

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2010

Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch (+ Katalanisch)

Stand: 25.01.2010

Aktuelle Änderungen finden Sie auf [Jogustine](#).

Sprachübergreifende Veranstaltungen

05.059.0000 Sprachpraktische Eingangstests

Zeit: Einzeltermin 0 UE Di im Zeitraum von 14–18 N 33 am 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Wolfgang Lustig

Filmvorführung/Sichttermin : Filmvorführung: Das europäische Kino der 60er und 70er Jahre

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 3 UE Di 18–20:30 00 151 P3 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Teilnehmer: min. 1/ max. 130

Inhalt:

Wie in den vergangenen beiden Semestern steht diese Veranstaltung wieder allen am Film der Romania interessierten Studenten offen. Der Kurs ist dreistündig und besteht aus einem Sichtteil und einem anschließenden Diskussionsforum. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Französisch

Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

05.059.1002 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 260

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.059.1003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (SoSe 2009); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.4003 Französische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französi-

schen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft und soll in die Terminologie und Methodik der Analyse und Beschreibung der verschiedenen Strukturebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, Wortbildungslehre, Semantik, Lexikographie und Pragmatik) einführen. Die angesprochenen Themen werden jeweils mit Beispielen aus den einzelnen romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) illustriert.

Empfohlene Literatur: W. Pöckl, F. Rainer, B. Pöll, Einführung in die romanische Sprachwissenschaft, Tübingen 4. Auflage 2007 T. Meisenburg, Ch. Gabriel, Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn 2007

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten /Kurs A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 18:15–19:45 02 715 HS 16 ab 02.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 150

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten/Kurs B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 110

05.059.2002 VL SW: Bedeutungsrelationen im Wortschatz romanischer Sprachen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 02 431 P204 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1007 Aufbaumodul zur französischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: Es ist eine nicht mehr ganz neue Erkenntnis der funktionellen Sprachwissenschaft, dass die lexikalischen Wörter einer Sprache teilweise in einer recht engen inhaltlichen Beziehung zu ihren Nachbarwörtern stehen. Neben der altbekannten semantischen Relation der Synonymie sind hierzu vor allem die Relation des Bedeutungsgegensatzes, aber auch die hierarchischen Beziehungen der Hyponymie und der Hyperonymie zu nennen. Diese Bedeutungsrelationen funktionieren dann aber auch häufig als interne Gliederungsgesichtspunkte innerhalb der semantisch weiter gefassten Wortfelder. Für deren Konstituierung ist es auch erforderlich, die Frage der Polysemie in Abgrenzung von Homonymiebeziehungen näher zu erörtern. In der Vorle-

sung sollen diese fundamentalen Fragen der lexikalisch-
semantischen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes an-
hand von Beispielen aus den Sprachen Französisch, Spanisch
und Portugiesisch eingehend dargestellt und auch in wissen-
schaftsgeschichtlicher Hinsicht erörtert werden.

Zusätzliche Informationen:

Die Vorlesungsmaterialien werden sukzessive in einen Reader
gestellt. Die Zugangsinformationen dafür werden in der ersten
Vorlesungswoche bekannt gegeben.

05.059.2002 VL SW: Varietäten des Französischen und des Italienischen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 00 141 P2 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1007 Aufbaumodul zur französischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

In der Vorlesung sollen die Varietäten des Französischen und
des Italienischen behandelt werden. In einem ersten theoretischen
Teil soll zunächst geklärt werden, welche Varietäten es
gibt und wie sie adäquat zu beschreiben sind. Im Anschluß dar-
an sollen die verschiedenen Varietäten des Französischen und
des Italienischen anhand konkreter sprachlicher Daten charak-
terisiert werden. Die Vorlesung ist auch für Anfänger geeignet.

Empfohlene Literatur:

H. Prüßmann-Zemper, "Varietätenlinguistik des Französi-
schen/Linguistique des variétés", in G. Holtus et al. (eds.), Lexi-
kon der romanistischen Linguistik V, 1: Französisch, Tübingen
1990, 830-843. M. Beretta, "Varietätenlinguistik des Italieni-
schen/Linguistica delle varietà", in G. Holtus et al. (eds), Lexi-
kon der romanistischen Linguistik IV: Italienisch, Korsisch, Sar-
disch, Tübingen 1988, 762-774

Proseminare einführenden Charakters

05.059.1004 Einführung in das Altfranzösische

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15–17:45 00 465 P12 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jennifer Gabel

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (SoSe 2009); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Genauerer wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

05.059.1007 PS 1 (SW): Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 162

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.010 RS1: Französische Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.1003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.059.1003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.2003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (WiSe 2008/09); M.05.059.2003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (SoSe 2009); M.05.059.2003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (SoSe 2009); M.05.059.3003 Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.4003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (WiSe 2008/09); M.05.059.4003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (SoSe 2009); M.05.059.4003 Französische Sprachwissenschaft BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der französischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Französischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Frankreich, mit der Verbreitung des Französischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Französischen (= Varietäten) beschäftigen.

Empfohlene Literatur: H. Geckeler, W. Dietrich, Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Berlin, 4.Auflage 2007 M.Sokol, Französische Sprachwissenschaft, Tübingen 2. Auflage 2007

PS 1 (SW)/A: Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 171 P4 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 112

PS 1 (SW)/B: Einführung in die französische Sprachwissenschaft A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 8:15–9:45 01 411 P101 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Thematisch gebundene Proseminare

05.059.2018 PS 3 (SW): Grammatikographie des Französischen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 00 016 SR 02 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bianca Hillen

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1007 Aufbaumodul zur französischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Proseminar: Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Inhalt:

Grammatiken dienen der systematischen Beschreibung der formalen Regularitäten natürlicher Sprachen. Als Instrumente der grammatischen Beschreibung sind sie sowohl ein Produkt ihrer Zeit als auch ein Dokument des jeweiligen Sprachzustandes. In diesem Sinne untersucht die Grammatikographie (als Teilbereich der Sprachwissenschaft) die Prinzipien und Techniken der Grammatiken immer auch vor deren sprachkulturellen Hintergrund. Der Hauptfokus dieses Seminars liegt auf den frühen Grammatiken des Französischen zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert. Diese sollen vor dem Hintergrund der lateinischen Grammatiktradition betrachtet und bewertet werden. In einem ersten Schritt sollen das Aufgabenfeld sowie die Einordnung der Grammatiken erarbeitet werden. Darüber hinaus soll die Grammatiktradition der Antike näher betrachtet werden, um von hier aus die Weiterentwicklung zur Grammatikographie und Sprachkultur im Mittelalter und den Beginn der Beschreibung der romanischen Volkssprachen zu verfolgen. Neben den frühen französischen Grammatiken des 16. Jahrhunderts (u.a. Palsgrave, Dubois, Meigret, Estienne, de la Rammée) sollen die Grammatiken des 17. Jahrhunderts als Instrumente der Sprachnormierung analysiert werden. Ferner stellt sich die Frage, ob das 18. Jahrhundert wirklich als Höhepunkt der Grammatikographie gelten kann. Unter diesem Blickwinkel müssen sowohl das Sprachbewusstsein als auch die Sprachpolitik der jeweiligen Epoche berücksichtigt werden. Die Untersuchungen betreffen neben Aufbau und Terminologie der Grammatiken ebenso die unterschiedliche Behandlung der Wortarten und der grammatischen Kategorien. Auf diese Weise sollen historische und beschreibungstechnische Unterschiede nachvollzogen werden. Die Bewertung der einzelnen Werke nach spezifischen Kriterien soll schließlich eine kritische Sichtung der Beschreibungsmethoden des behandelten Korpus ermöglichen.

Empfohlene Literatur:

Swiggers, Pierre: "Französisch: Grammatikographie / Grammaticographie." In: Holtus, Günter / Metzeltin, Michael / Schmitt, Christian (1990): Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Band V. Französisch, Okzitanisch, Katalanisch. Tübingen: Niemeyer. S. 843 – 869.

Seminare

HS SW: Probleme der französischen Wortstellung

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 02 425 P203 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Teilnehmer: min. 0/ max. 45

Inhalt: Die neufranzösische Wortstellung gilt als äußerst rigide: Subjekt - Verb - Objekt. Unter welchen Bedingungen kann das Subjekt überhaupt noch invertiert werden, d. h. in die Position rechts vom Verb rücken? Neben dieser Frage sollen Strategien des "français parlé" untersucht werden, die es dem Sprecher erlauben, eine flexiblere Wortstellung anzuwenden, die seinen Intentionen, seiner 'Mitteilungsabsicht', besser entspricht als die Stellung S - V - O.

Empfohlene Literatur: A. Blinkenberg, L'ordre des mots en français moderne, 2 vols., Copenhagen 1928-1933. R. Le Bidois, L'inversion du sujet dans la prose contemporaine (1900-1950), Paris 1952.

HS SW: Semantik und Syntax des französischen Adjektivs

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 01 461 P108 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzung für die Teilnahme an dem Hauptseminar ist für Studierende im Hauptfach (Magister und Lehramt) die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung, für Studierende im Nebenfach der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats und dessen Ausarbeitung als Hausarbeit. Die Themen zur Bearbeitung werden ab Mitte Oktober 2009 vergeben. Dazu schicken Sie mir bitte bis 15. September 2009 eine E-Mail, in der sie mir mitteilen, ob Sie aktiv (mit Schein) oder passiv ("Gasthörer") an dem Seminar teilnehmen werden.

Inhalt: Verwendungen wie "un ancien cloître" und "un cloître ancien" machen deutlich, dass beim französischen Adjektiv die syntaktische Verwendung nicht völlig unabhängig von der jeweiligen Semantik des Wortes gesehen werden kann. Daher sollen in diesem Seminar einerseits die vielseitigen Facetten der morphologischen Eigenheiten und der syntaktischen Verwendung der unterschiedlichen Arten des französischen Adjektivs anhand von Einzelreferaten profiliert und kritisch dargestellt werden. Andererseits soll das Adjektiv als semantische Einheit in seinem Beziehungsgeflecht mit anderen Adjektiven dargestellt werden, worunter vor allem die Bedeutungsbeziehungen der Synonymie und der Antonymie verstanden werden sollen. Ziel des Seminars ist also eine möglichst vollständige und differenzierte Behandlung der verschiedenen Aspekte dieser Wortart im Französischen.

Kolloquien

Kolloquium Sprachwissenschaft: Linguistisches Kolloquium

Zeit: 1 UE / 14-täglich 2 UE Di 18–19:30 00 465 P12 ab 03.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Teilnehmer: min. 0/ max. 40

Voraussetzung/ Organisatorisches: Für Magister- und Staatsexamenskandidaten

Inhalt: Im Kolloquium sollen Projekte und in Arbeit befindliche Untersuchungen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten) vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme steht allen Interessenten offen und ist Studierenden zu empfehlen, die vorhaben, eine Arbeit bei mir zu schreiben. Da in dieser Veranstaltung grundlegende Aspekte der französischen und italienischen Linguistik zur Sprache kommen, kann sie auch der Prüfungsvorbereitung dienen.

Kolloquium: Sprachwissenschaftliches Kolloquium (für Magister- und Staatsexamenskandidaten)

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 02 473 P208 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Inhalt: Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten besprochen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen. Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

Zusätzliche Informationen: In der ersten Sitzung am 27. Oktober 2009 sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen. Eine Anmeldung zu dieser Sitzung ist nicht erforderlich.

Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Literarische Übung: Les grands classiques de la littérature québécoise et leur transposition cinématographique

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 16:15–17:45 00 181 P5 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Inhalt: A partir d'une relecture des grands textes de la littérature québécoise, tels Maria Chapdelaine de Louis Hémon, Le Survenant de Germaine Guèvremont, Bonheur d'occasion de Gabrielle Roy et Kamouraska d'Anne Hébert, nous étudierons leur transposition cinématographique.

Empfohlene Literatur: Ouvrages étudiés : Hémon, Louis : Maria Chapdelaine. Montréal : BQ, 1990. Guèvremont, Germaine : Le Survenant. Montréal : BQ, 1990. Roy, Gabrielle : Bonheur d'occasion. Montréal : Boreal, 1993. Hébert, Anne : Kamouraska. Paris : éditions du Seuil, 1970. (coll. Points)

05.059.0007 Einführung in die französische Literaturgeschichte

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15–11:45 00 461 P11 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2004 Französische Literaturwissenschaft BFR (WiSe 2009/10); M.05.059.3004 Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (WiSe 2008/09); M.05.059.3004 Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (SoSe 2009); M.05.059.3004 Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (WiSe 2009/10); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFNR (WiSe 2008/09); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFNR (SoSe 2009); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFNR (WiSe 2009/10); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.059.5001 Modul 1: Grundlagen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: 1200 Jahre französische Literatur in 14-15 Wochen zu präsentieren, ist wahrlich nicht einfach. Anhand von ca. 12-15 prägenden Texten der französischen Literaturgeschichte sollen grundlegende ästhetische Entwicklungen der Literatur in französischer Sprache aufgezeigt und untersucht werden. Wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist eine gründliche Vor- und Nachbereitung, sowie die Lektüre der angegebenen Texte in der Bibliothek. Die Lehrveranstaltung kann, aufgrund ihrer Dichte und Kürze, natürlich nur Leseanstöße geben, die dann im Weiteren vertieft werden müssen. Wichtigste Voraussetzungen sind Lust auf Literatur, Bereitschaft zur Vor- und Nachbereitung und zur aktiven Mitarbeit in der Lehrveranstaltung. Sie eignet sich ferner für ExamenskandidatInnen als Repetitorium zur Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Auch hier gilt, dass der Besuch nur bei paralleler Lektüre und aktiver Vor- und Nachbereitung sinnvoll ist.

Empfohlene Literatur: Jürgen Grimm et al., Französische Literaturgeschichte, Stuttgart, Metzler, 2006 [5. durchgesehene und erweiterte Auflage].

Jean d'Ormesson, Une autre histoire de la littérature française, Paris, Galimard, 2002, 2 vol.

Vorlesungen

05.059.1021 VL LW: Littérature française et mondialisation

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Veronique Porra

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1008 Aufbaumodul zur französischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.2004 Französische Literaturwissenschaft BFR (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Ces dernières années, le débat français sur la culture a été marqué par la peur récurrente d'une possible disparition de la spécificité culturelle nationale, peur qui a atteint son paroxysme dans le contexte de la mondialisation et du changement de millénaire. De nombreux essais critiques et théoriques (oeuvres de philosophes et de sociologues pour la plupart) ont vu dans ces réactions les signes d'une modification de la relation à l'espace et au temps, phénomènes qu'ils ont interprétés comme un «effacement de l'avenir», une «fragmentation ethno-nationaliste du monde» (Taguieff), un «avènement de l'homme présent» (Laï-di), ou une «modernité ambivalente» (Agacinski). Dans ce cours, nous étudierons les retombées de ces évolutions socio-historiques sur la littérature française de l'extrême contemporain (entre autres par exemple chez Michel Houellebecq, Frédéric Beigbeder, Christine Angot, etc.), la modification de la représentation littéraire de l'espace, du temps, du personnage, et la gestion thématique et formelle des positions esthétiques oscillant entre la revendication d'une "exception culturelle française" et l'internationalisation grandissante de la vie littéraire.

Proseminare einführenden Charakters

05.059.1010 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker; Thorsten Schüller

Teilnehmer: min. 0/ max. 120

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.059.1004 Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.059.3004 Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (WiSe 2008/09); M.05.059.3004 Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (SoSe 2009); M.05.059.3004 Französische Lite-

raturwissenschaft 1: Grundlagen 1 (WiSe 2009/10); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFnR (SoSe 2009); M.05.059.4004 Französische Literaturwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Für Teilnehmer in den Bachelor-Studiengängen: Bestandener sprachpraktischer Eingangstest
Inhalt: Anhand von Textbeispielen verschiedener Gattungen soll induktiv und exemplarisch in die Literaturwissenschaft eingeführt werden. Vorbereitende Lektüre:
Empfohlene Literatur: Gröne, Maximilian / Reiser, Frank: Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr, 2007.

Einführung in die französische Literaturwissenschaft A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 00 171 P4 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Einführung in die französische Literaturwissenschaft B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 465 P12 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Thorsten Schüller

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Thematisch gebundene Proseminare

05.059.1017 PS 3 (LW): André Gide

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 00 155 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Karin Peters

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1008 Aufbaumodul zur französischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Seminar wird im Rahmen der BA-Studiengänge sowohl als PS2 als auch als PS3 angeboten. Die Leistungen werden in Absprache mit der Dozentin entsprechend angepasst. Allgemeines: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehlstunden) und aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar Übernahme eines ausformulierten Thesenpapiers ODER eines Diskussionsprotokolls sowie eines kurzen Koreferats begleitend zu einer Themensitzung Seminararbeit von mindestens 12, maximal 15 Seiten Länge KONTAKT: peterska@uni-mainz.de

Inhalt: Der Name André Gide ist im Gedächtnis der französischen Literatur untrennbar mit dem Skandal verbunden: "Falschmünze-

rei", Mord, homosexuelles Begehren oder ‚exzessive Askese‘ – das Werk des Vorzeige-Intellektuellen Gide zeigt uns die moralischen Pathologien des modernen Menschen zwischen vitalistischer Triebnatur, intellektuellem Pathos und Selbstdisziplinierung. Der Protagonist seines Erzählens ist: "L'immoraliste", so der gleichnamige Roman aus dem Jahr 1902. Gleichzeitig steht Gide für die Erneuerung des Erzählens zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Autobiographische Elemente verbinden sich mit Zeitgeschichte oder Mythos, Gide verwandelt sich in Theseus und der Text beginnt sich in sich selbst zu spiegeln: Mit der Figur der "mise en abyme" propagiert Gide schließlich metafiktionales Erzählen als quasi autoerotischen "plaisir du texte" (R. Barthes). Im Seminar stellen wir uns deshalb unter anderem die Frage, wie man modernes Erzählen mit Gide in seiner thematischen und sprachlichen Besonderheit verstehen kann. Dabei gehen wir von einer detaillierten Beschäftigung mit den ausgewählten Texten aus; methodisch werden Techniken der Analyse, Beschreibung und Interpretation narrativer Texte im Mittelpunkt stehen.

Empfohlene Literatur:

Die Anschaffung und Lektüre (in Gänze) folgender Texte ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: André Gide: Les caves du Vatican [1914], Paris: Gallimard 1995. — Les Faux-Monnayeurs [1925], Paris: Gallimard 1995. — Thésée [1946], Paris: Gallimard 1981.

05.059.1017 PS 3 (LW): La tragédie classique

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15–17:45 02 455 P206 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1008 Aufbaumodul zur französischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

La période du classicisme est considérée comme l'une des plus importantes et des plus riches quant à sa production artistique. En témoigne la dénomination Le Grand siècle qu'on donne lui accole également. On a coutume de dater le classicisme entre les années 1598 et 1715, l'édit de Nantes et la mort de Louis XIV et on le présente habituellement comme une époque littéraire homogène, marquée par les règles établies par Nicolas Boileau dans son Art poétique et surtout par la domination de la tragédie comme le plus élevé des genres. A bien y regarder cependant on constate que le classicisme est bien plus riche que l'on ne le dirait au prime abord et qu'il existe de nombreuses variantes de la tragédie qui remettent en question les lois du genre, comme la tragi-comédie Le Cid de Pierre Corneille. En effet, les influences baroques y sont encore bien présentes. Dans un premier temps, on tentera de définir ce qu'est exactement la doctrine classique et on se posera la question de savoir dans quelle mesure elle est le parfait produit de l'absolutisme, suite à quoi on va explorer les tragédies conventionnelles de Racine. Finalement, on va explorer les limites du genre, en nous appuyant notamment sur des pièces de Corneille. L'on va également aborder le roman du classicisme ainsi que les maximes de La Rochefoucauld. Les textes suivants seront traités en cours : Racine, Phèdre Racine, Britannicus Racine,

Empfohlene Literatur: Andromaque Corneille, Le Cid Corneille, Polyeucte Corneille, Horace
Concernant l'histoire littéraire : Jürgen von Stackelberg, Die französische Klassik, München, Fink, 1996. Hartmut Stenzel, Die französische Klassik, Darmstadt, WBG, 1995,

05.059.1017 PS 3 (LW): Le roman historique en France

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 01 411 P101 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Thorsten Schüller

Teilnehmer: min. 0/ max. 40

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1008 Aufbaumodul zur französischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Französische Literatur" (WiSe 2009/10); M.05.059.5004 Modul 4: Aufbaumodul französische Sprach- und Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Die Primärtexte sollten vor Semesterbeginn bereits ein erstes Mal gelesen sein. Textkenntnis wird überprüft.

Inhalt: Le roman historique en France La littérature et l'histoire entretiennent des liens étroits: tout texte littéraire transmet implicitement ou explicitement un savoir historique, et toute historiographie se sert des méthodes littéraires pour 'raconter' l'histoire. Le séminaire se propose, dans une perspective interdisciplinaire, de lire des textes littéraires dans lesquels des événements historiques sont traités ou dans lesquels l'historiographie est discutée, pour les confronter aux théories de l'historiographie (Fernand Braudel, Hayden White, Georg Lukacs et autres). Le corpus littéraire se compose de textes aussi divers que Notre-Dame de Paris (1831) de Victor Hugo, Les Fleurs bleues (1965) de Raymond Queneau et Windows on the world (2003) de Frédéric Beigbeder. Notre-Dame de Paris est devenu un cas modèle pour le roman historique. Dans le roman, Victor Hugo fait revivre le Moyen Âge et présente une sorte d'histoire des mentalités de l'époque. Les deux autres romans sont moins typiques pour le genre, mais expriment d'une autre manière les relations entre fiction et faits historiques : Raymond Queneau fait voyager dans son roman Les Fleurs bleues un protagoniste à travers l'histoire et lui fait 'visiter' plusieurs époques historiques, tout en intégrant des discussions sur la nature même de l'histoire et l'historiographie. Frédéric Beigbeder traite dans Windows on the world un événement tout récent de l'histoire, à savoir les attentats du 11 septembre 2001. Les textes de Queneau et Beigbeder discutent le potentiel de la littérature, jouent avec des stéréotypes du roman historique et de l'historiographie et nous aident à mieux cerner l'affinité élective entre histoire et littérature.

Empfohlene Literatur: Victor Hugo, Notre Dame de Paris, Paris: Gallimard (folio). Raymond Queneau, Les Fleurs bleues, Paris: Gallimard (folio). Frédéric Beigbeder, Windows on the world, Paris: Grasset 2003. Ein zusätzliches Korpus theoretischer Texte wird rechtzeitig zum Semesterbeginn als Reader zur Verfügung gestellt.

Seminare

05.059.520 HS LW: Aufsteigersujet und Schriftmetapher: Stendhal, Balzac, Flaubert

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 00 441 P10 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Teilnehmer: min. 1/ max. 45

Inhalt:

Im Zuge der französischen Revolution fällt nicht nur der Kopf des Königs, sondern mit ihm auch ein über Jahrhunderte dominantes Modell monarchischer Legitimation – nämlich die Vorstellung von einer mystischen Verbindung von Königsleib und Staatskörper. Die Restauration wird den Versuch unternehmen, dieses Ereignis rückgängig zu machen und die Souveränität wieder an die Person des Herrschers zurückzubinden. Doch ist ihr nicht zuletzt deshalb kein dauerhafter Erfolg beschieden, weil nunmehr mit der Volkssouveränität ein alternatives Konzept an Kontur gewonnen hat und dieses Konzept von weiten Teilen der erstarkten Bourgeoise mitgetragen wird. Daß aber auch die Volkssouveränität nicht ohne weiteres an den Platz des Königs treten kann, belegt das stete Oszillieren zwischen Monarchie und Republik, von dem die französische Geschichte des 19. Jahrhunderts bis hin zur III. Republik gekennzeichnet ist. Die Literatur trägt diese epochale Aporie nun insofern aus, als sie mit der Figur des Aufsteigers ein solches Individuum entwirft, das seine Klasse zu überwinden sucht und sich gleichsam selbst souverän setzen will. In unserem Seminar wollen wir drei Beispiele dieser Konstellation untersuchen und uns dabei insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von Aufsteigersujet und Schriftmetapher stellen. Den Anfang wird Stendhals während der Restauration entstandener Roman *Le Rouge et le Noir* bilden, worin die Schriftkundigkeit nicht nur eine wesentliche Rolle in der Aufstiegsbewegung des plebejischen Helden spielt, sondern dessen Tod durch Enthauptung zugleich auch das revolutionäre Gründungsereignis mit umgekehrtem Vorzeichen wiederholt. In Balzacs Romanpaar *Illusions perdues* und *Splendeurs et misères des courtisanes* ist die Schrift von Anfang durch die Druckerpresse thematisch, und der junge Lucien sucht in Paris auch durch die Dichtung den Weg in die höchsten Kreise zu erlangen. Letzteres gelingt ihm dabei allerdings vor allem mit Hilfe seines Mentors, des genialen Kriminellen Vautrin, der die Schrift ebenso leicht wie sein eigenes Aussehen manipuliert und der zum Ende hin als der über alle Gesetze erhobene, nachgerade souveräne Regisseur von ganz Paris erscheint. Flauberts *Madame Bovary* erzählt schließlich die Geschichte einer Frau, die wie Don Quijote zuviel gelesen hat, und die ob dieser Lektüre von einem Aufstiegsbegehren erfaßt wird, das sich in einer aristokratischen Liebes- und Luxussucht niederschlägt, die sich die Landarztgattin nicht leisten kann und die sie und ihre Familie zugrunde richten wird.

Zur Anschaffung empfehlen sich die Ausgaben aus der Reihe folio classique. Die Textkenntnis wird gegebenenfalls in der ersten Sitzung geprüft.

Empfohlene Literatur:

05.059.520 HS LW: La représentation de la folie dans les littératures francophones

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15–11:45 00 491 P15 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Veronique Porra

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: ATTENTION : La lecture des textes est obligatoire avant le début du semestre (un contrôle sera effectué dans la deuxième semaine de cours).

Inhalt: A travers l'étude de romans d'Afrique subsaharienne, des Antilles, du Québec / Haïti et d'Afrique du Nord, nous étudierons les modalités littéraires de la représentation de la folie. Nous nous interrogerons par ailleurs sur le lien possible de ce motif et des représentations respectives entre autres avec les situations d'entre-deux culturel. Ce cours sera aussi l'occasion d'aborder divers discours théoriques sur la folie et leur possible application en contexte postcolonial.

Empfohlene Literatur: Les étudiants devront impérativement s'être procuré et avoir lu les textes suivants avant le début du semestre (un contrôle des lectures sera effectué dans la deuxième semaine du semestre) : - Edouard Glissant : La case du commandeur, éd. Gallimard ou autre - Tahar Ben Jelloun : Moha le fou, Moha le sage, éd. Points Poche, - Ken Bugul : Le baobab fou - Marie-Célie Agnant : Le livre d'Emma, éd. Vents d'ailleurs ou autre Les textes non disponibles seront mis à la disposition des étudiants dans le bureau de Mme Buscke.

Zusätzliche Informationen: Les étudiants souhaitant obtenir un Schein dans ce séminaire doivent impérativement le signaler à Mme Buscke au moment de leur inscription sur Jogustine.

05.059.520 HS LW: Les manifestes littéraires (1886-1914)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 01 441 P105 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Veronique Porra

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: ATTENTION : La lecture des textes est obligatoire avant le début du semestre (un contrôle sera effectué dans la deuxième semaine de cours).

Inhalt: La période 1886-1914 voit l'essor d'une forme littéraire qui certes existait déjà auparavant mais n'avait jamais atteint cette ampleur : le manifeste littéraire. Dans ce cours, nous nous interrogerons sur les raisons de l'émergence massive de ce genre, sur ses spécificités, sur ses implications esthétiques mais aussi socio-culturelles. Par ailleurs, nous nous intéresserons, à travers certains exemples d'oeuvres poétiques et romanesques, au rapport entre une forme qui se veut prescriptive d'un programme esthétique et sa mise en pratique, ainsi qu'à la notion d'école littéraire.

Empfohlene Literatur: Une anthologie de textes sera mise à la disposition des étudiants dans le bureau de Mme Buscke à partir du 1er octobre.

Zusätzliche Informationen: Les étudiants souhaitant obtenir un Schein dans ce séminaire doivent impérativement le signaler à Mme Buscke au moment de leur inscription sur Jogustine.

Kolloquien

Kolloquium: Literaturwissenschaftliches Examenskolloquium: Romantheorie und Erzählanalyse

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18–19:30 02 445 P205 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Inhalt: Wie jedes Semester bietet das literaturwissenschaftliche Kolloquium Magister- und Staatsexamenskandidaten die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Neben den laufenden Arbeiten, wollen wir uns dieses Semester darüber hinaus mit Fragen der Erzähltheorie und der Erzählanalyse beschäftigen. Die erste Hälfte des Kurses soll hier vor allem theoretischen und methodischen Texten vorbehalten sein, in der zweiten Hälfte wollen wir uns auf einer diachronen Achse über die je spezifischen, historischen Ausprägungen des Erzählens verständigen. Ein grundsätzliches Interesse für die Fragestellung sowie aktive Mitarbeit in Form von Themenpräsentationen sind Teilnahmebedingung. Der Kurs ist eine Wahlpflichtveranstaltung ohne Scheinerwerb.

Kolloquium: Literaturwissenschaftliches Kolloquium (für Magister- und Staatsexamenskandidaten)

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 16:15–17:30 01 461 P108 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Veronique Porra

Teilnehmer: min. 0/ max. 45

Voraussetzung/ Organisatorisches: Ce cours est réservé aux étudiants en dernier ou avant-dernier semestre. La participation active (exposés courts, «Protokolle», résumés) et la lecture des textes sera obligatoire et contrôlée.

Inhalt: Les étudiants rédigeant un travail de fin d'études sous ma direction devront présenter leur travail (Magister/Lehramt). Par ailleurs, ce cours sera l'occasion de revoir un certain nombre de questions théoriques et méthodologiques, portant plus particulièrement sur les instruments méthodologiques permettant d'aborder la littérature francophone. Un programme sera établi la première semaine.

Sprachpraktische Übungen

Hauptstudium

Deutsch-französische Übersetzung II (mit Grammatik)

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet; Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 115

Deutsch-französische Übersetzung II (mit Grammatik) A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 03 134 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 35

Deutsch-französische Übersetzung II (mit Grammatik) B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 10:15–11:45 00 156 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Deutsch-französische Übersetzung II (mit Grammatik) C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 12:15–13:45 02 445 P205 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Fachaufsatz: Literaturwissenschaft: Jean Echenoz et les genres littéraires ou comment la subversion devient principe

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 01 481 P109a ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 0/ max. 35

Inhalt:

Avec la nouvelle école de Minuit apparaît un courant littéraire intéressant qui, venant après le « Nouveau Roman », semble renouer avec d'une part la filiation littéraire et d'autre part avec le romanesque, sans vouloir toutefois y souscrire entièrement. Ces écrivains de l'extrême modernité que la critique a tantôt dénommés « nouveaux nouveaux romanciers » tantôt « romanciers impassibles » et dont fait partie Jean Échenoz, réinventent effectivement la fiction, créent un nouveau type de personnage et jouent avec tous les genres romanesques. C'est ce jeu avec les genres de préférence mineurs comme le roman d'espionnage, le roman policier ou encore le roman d'aventures avec une pratique de subversion interne que nous étudierons à partir de trois romans de Jean Échenoz: Cherokee, L'équipée malaise et Lac parus en édition de poche aux éditions de Minuit.

Empfohlene Literatur:

Ouvrage de référence: Dytrt, Petr: Le (Post)moderne des romans de Jean Échenoz. Brno: Masarykova univerzita, 2007.

Fachaufsatz: Sprachwissenschaft

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 17–18:30 02 415 P201 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 0/ max. 35

Voraussetzung/ Organisatorisches: Um an diesem Kurs teilnehmen zu dürfen, muss man schon den Grammatikkurs und die Zwischenprüfung hinter sich haben.
Inhalt: Während des Wintersemesters werden wir verschiedene Aspekte der Wortbildung im Französischen analysieren. Der Unterricht wird in französischer Sprache gehalten.
Empfohlene Literatur: Die vollständige Sekundärliteratur wird am ersten Tag erhalten.
Zusätzliche Informationen: Die Studierenden müssen während des Semesters auch Vorträge über die behandelten Themen halten

Grammatik der französischen Sprache

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier; Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 110

Voraussetzung/ Organisatorisches: Condition préalable: Hauptstudium

Inhalt: Nous traiterons plus en profondeur quelques grands thèmes grammaticaux, comme par ex. le subjonctif, la voix passive, le gérondif et le participe présent ainsi que les prépositions. En fonction du temps et du programme, nous étudierons aussi des questions de syntaxe.

Empfohlene Literatur: Dethloff/ Wagner: Die französische Grammatik. Stuttgart u.a.: UTB 2002. Grevisse/ Duculot: Le bon usage. Grammaire française. Paris: Duculot 2004. Poisson-Quinton/Mimran/Machéo-Le Coadic: Grammaire expliquée du français. Paris: CLE International 2003. Une bibliographie avec d'autres ouvrages sera donnée dans la première séance.

Grammatik der französischen Sprache A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 03 134 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Grammatik der französischen Sprache B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 10:15–11:45 00 421 P7 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Grammatik der französischen Sprache C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 142 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

05.059.570 Übung: Klausurenkurs Teilgebiet I: Deutsch-französische Übersetzung

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet; Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 1/ max. 80

Voraussetzung/ Organisatorisches: Les étudiants doivent impérativement être en possession du 'Schein' du cours suivant: Deutsch-französische Übersetzung II pour pouvoir s'inscrire au Klausurenkurs Teilgebiet II! Les étudiants sont priés d'apporter leur exemplaire personnel du Petit Robert! Nous rappelons que la Klausur sera écrite en P1 pour les deux cours de Mme Dumontet et de Mme Mathey, alors que la correction aura lieu en P 108 pour le cours de Mme Dumontet et en P1 pour le cours de Mme Mathey !

Übung: Klausurenkurs A

Zeit: Einzeltermin 4 UE Fr 8:15–11:15 01 461 P108 am 30.10.09; 4 UE Fr 8:15–11:15 01 461 P108 am 27.11.09; 4 UE Fr 8:15–11:15 01 461 P108 am 15.01.10

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Übung: Klausurenkurs B (Deutsch-Französische Übersetzung auch für MA-Kandidaten)

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

05.059.570 Übung: Klausurenkurs: Teilgebiet II: Fachaufsatz Literaturwissenschaft

Zeit: 2 UE / ab: 06.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Inhalt:

Le TD de dissertation va porter sur la littérature française contemporaine. A partir de deux oeuvres de Philippe Claudel, nous reverrons les grandes lignes de la dissertation littéraire au Staatsexamen. Textes à avoir lu à la première séance: Philippe Claudel. Meuse l'oubli Philippe claudel, Les âmes grises

05.059.570 Übung: Klausurenkurs: Teilgebiet III: Fachaufsatz Sprachwissenschaft

Zeit: 2 UE / ab: 06.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Inhalt:

Les mouvements actuels dans la langue française - Evolution lexicale - Evolution syntaxique

05.059.0004 Textverständnis und Übersetzung

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier; Thomas Deierling

Teilnehmer: min. 0/ max. 70

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA F (SoSe 2009); M.05.059.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (SoSe 2009); M.05.059.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.3002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.3002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 Bed F (SoSe 2009); M.05.059.4002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (SoSe 2009); M.05.059.4002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (SoSe 2009); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiSe 2009/10)

Textverständnis und Übersetzung A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Fr 10:15–11:45 02 425 P203 ab 30.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier

Teilnehmer: min. 0/ max. 40

Textverständnis und Übersetzung B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 00 156 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Thomas Deierling

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Deutsch-französische Übersetzung I (mit Grammatik)

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet; Carlos Enrique Forte; Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 130

Deutsch-französische Übersetzung I (mit Grammatik) A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 01 491 P110 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Deutsch-französische Übersetzung I (mit Grammatik) B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 00 134 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Deutsch-französische Übersetzung I (mit Grammatik) C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 02 463 P207 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

05.059.0001 Phonetik

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer; Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 0/ max. 200

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (SoSe 2009); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (SoSe 2009); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Nous étudierons les phonèmes du français (les voyelles dont les voyelles nasales, les consonnes et semi-consonnes) en précisant leurs caractéristiques. Nous en viendrons à l'étude de phénomènes propres à la langue française telle que la continuité (enchaînements et liaisons) ou le E muet en ayant recours à des exercices de transcription en Alphabet Phonétique International.

Phonetik A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 00 171 P4 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 100

Phonetik B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 02 431 P204 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 0/ max. 100

05.059.0002 Grammatik 1

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer; Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 150

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (SoSe 2009); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (SoSe 2009); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte sind die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Nous étudierons les principales difficultés de la grammaire (le subjonctif, le discours indirect, l'article, les pronoms, les temps du passé etc.) en nous appuyant sur des exemples d'application.

Grammatik 1 A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 16:15–17:45 02 445 P205 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Grammatik 1 B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 00 465 P12 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Grammatik 1 C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 16:15–17:45 01 441 P105 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

05.059.0003 Mündliche Kommunikation /Expression orale

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte; Géraldine Mathey; Jean-Francois Tonard

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.059.0001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (SoSe 2009); M.05.059.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009); M.05.059.3001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (SoSe 2009); M.05.059.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiSe 2009/10)

Mündliche Kommunikation A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 8:15–9:45 00 465 P12 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Mündliche Kommunikation B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 00 030 SR 04 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jean-Francois Tonard

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Mündliche Kommunikation C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 12:15–13:45 01 461 P108 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

05.059.0005 Textredaktion 1 /Aufsatzübung

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer; Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 90

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA F (SoSe 2009); M.05.059.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.059.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (SoSe 2009); M.05.059.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.3002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.3002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 Bed F (SoSe 2009); M.05.059.4002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (SoSe 2009); M.05.059.4002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BFfR (WiSe 2009/10); M.05.059.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Französische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Nous nous entraînerons à l'expression écrite en nous appuyant sur des textes ce qui nous permettra notamment de revoir les articulateurs logiques et temporels. Nous apprendrons également à structurer un texte argumentatif.

Textredaktion 1 A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 8:15–9:45 00 134 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Géraldine Mathey

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Textredaktion 1 B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 00 016 SR 02 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Textredaktion 1 C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 16–17:30 01 481 P109a ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Landeskundliche Übungen

05.059.0011 PS 1 (KW) : La France coloniale

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15–15:45 01 431 P104 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (SoSe 2009); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 Bed (SoSe 2009); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Französische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

L'Empire colonial de la France s'étendait sur tous les continents et était le plus vaste du monde après celui de l'Angleterre. Nous allons dans un premier temps explorer cet Empire de ses débuts jusqu'à la décolonisation et chercher à marquer les grandes étapes du colonialisme français. Si, dans la rhétorique officielle, la France colonisait pour répandre sa culture à travers le monde, elle n'en poursuivait pas moins des buts purement économiques. Peu lui importait finalement le bien-être des sujets colonisés. Or, l'histoire coloniale de la France est complexe et n'est pas réductible à une vision antinomique stérile. Dans le Proseminar nous nous intéresserons tout particulièrement à des représentations de la France coloniale dans le domaine de la chanson, des images et de la culture populaire. Par ailleurs, nous nous poserons la question des conséquences de la France coloniale encore visibles aujourd'hui.

Empfohlene Literatur:

Pour une première approche : Gilles Manceron, Marianne et les colonies. Une introduction à l'histoire coloniale de la France, Paris, La Découverte, 2002.

05.059.0011 PS 1 (KW): L'évolution de Paris et de sa région depuis la seconde moitié du XXème siècle

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 01 431 P104 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (SoSe 2009); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 Bed (SoSe 2009); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Französische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: Nous étudierons les transformations dont Paris et sa région ont été l'objet au cours de l'histoire mais surtout depuis la seconde moitié du XXème siècle. A l'heure où l'avenir de Paris se construit autour de Paris Métropole (Grand Paris), nous considérerons les problèmes socio-urbains rencontrés et les évolutions possibles pour la capitale et sa couronne.

Hauptstudium

05.059.540 Übung: Landeskundliche Übung: La Belle Epoque

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 18:15–19:45 01 415 P102 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Inhalt: La période entre les années 1890 et 1914 qu'on appelle La Belle Époque est intéressante à plus d'un titre. Les 40 ans de paix après la guerre franco-prussienne favorisaient les nouveautés technologiques, la IIIe République se stabilise, l'automobile et les débuts de l'aviation exercent une énorme fascination sur les Européens. Parallèlement, l'obscurantisme et les préjugés persistent et font surface pendant l'Affaire Dreyfus. Ces côtés sombres ne dissimulent pourtant pas le formidable essor culturel et artistique de cette époque : Art Déco, Expositions Universelles, naturalisme et symbolisme, pour ne citer que quelques exemples. Nous tenterons d'explorer cette époque par les méthodes de l'histoire culturelle.

Empfohlene Literatur: Première approche : Michel Winock, La Belle Époque, Paros, Perrin, 2002/2003.

Zusätzliche Informationen: N.B. : Après une séance introductive, ce cours va se dérouler sous forme de Blockseminar pendant le premier week-end après les vacances de Noël, les 9 et 10 janvier 2010. La première séance se déroulera comme indiqué par le calendrier.

05.059.540 Übung: Landeskundliche Übung: La nouvelle (?) France de Sarkozy

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 00 465 P12 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Voraussetzung/ Organisatorisches: Les étudiants désireux de s'inscrire devront avoir passé et réussi les examens de la Zwischenprüfung. Les étudiants souhaitant obtenir un Schein devront faire un exposé et rédiger un mini-mémoire sur le même sujet. Les sujets ainsi que des indications bibliographiques seront distribués pendant la première séance.

Inhalt: Lors de son élection en 2007, Nicolas Sarkozy a présenté aux Français un programme politique ambitieux. Depuis, le prési-

dent de la République a été confronté à de nombreux défis (crise financière, problèmes de l'Europe unie, mais aussi mécontentement du peuple français, grèves, etc.). Son intention de réformer la France en a-t-elle pâti? Ce cours se proposera de revoir les grandes idées du projet Sarkozy et d'analyser si et comment elles ont été réalisées. Un bilan à la fin du semestre nous permettra de voir si le président actuel fait partie des grands visionnaires ou si le côté "people", voire "bling-bling", l'emporte sur le fond et sur les faits.

Empfohlene Literatur:

Les ouvrages suivants permettent une première approche du sujet: Calvet, Jean-Louis / Véronis, Jean: Les mots de Nicolas Sarkozy. Paris: Seuil 2008 Chahuc, Pierre/ Zylberberg, André : Les réformes ratées du Président Sarkozy. Paris: Flammarion 2009 Jaigu, Charles: Sarkozy de Fouquet's à Gaza. Paris: Robert Laffont 2009 Jost, François/ Muzet, Denis: Le téléprésident. La Tour d'Aigues: L'Aube 2008 Maigret, Éric: L'hy-perprésident. Paris: Armand Colin 2008

05.059.540 Übung: Landeskundliche Übung: Les Harkis

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15–11:45 01 461 P108 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Danielle Dumontet

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Inhalt:

« La Nation exprime sa reconnaissance aux femmes et aux hommes qui ont participé à l'œuvre accomplie par la France dans les anciens départements français d'Algérie, au Maroc, en Tunisie et en Indochine ainsi que dans les territoires placés antérieurement sous la souveraineté française » (loi du 23 février 2005, article 1). Adopté par le Parlement français, le texte reste muet sur la face sombre de la colonisation, les sévices et les crimes dont furent victimes les populations des territoires colonisés, mais il a eu le mérite de déclencher une discussion virulente sur les « bienfaits » et les « méfaits » de la colonisation française. Les Harkis ou encore les forces supplétives dans la guerre d'Algérie sont certainement ceux qui ont le plus souffert des méfaits de la colonisation française. Dans un premier temps, nous essayerons de définir le rôle joué par la communauté harkie pendant la guerre d'Algérie ainsi que la gestion de cette population par le gouvernement français après le départ d'Algérie des forces françaises. Dans un deuxième temps, nous étudierons les diverses mesures de réhabilitation prises par le gouvernement français à partir des années 2000 pour ensuite analyser comment les fils et filles de Harkis ont pris la parole et mis en scène dans des documentaires, films et romans l'histoire de leurs pères.

Empfohlene Literatur:

Ouvrages de référence : Charbit, Tom : Les Harkis. Paris : La Découverte, 2006. Liauzu, Claude : Dictionnaire de la colonisation française. Paris : Larousse, 2007. Stora, Benjamin : Histoire de la guerre d'Algérie 1954-1962. Paris : La Découverte, 2006.

Grundstudium

05.059.0009 Einführung in die französische Kulturwissenschaft/Introduction à la civilisation française

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 100

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.059.1005 Französische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2008/09); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (SoSe 2009); M.05.059.2005 Französische Kulturwissenschaft BF (WiSe 2009/10); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 Bed (SoSe 2009); M.05.059.3005 Französische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.059.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II / Französische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: Nous nous intéresserons à la France en ayant pour objectif de fixer des repères quant à sa géographie, son économie, son histoire, son système politique et sa société.

Empfohlene Literatur: Empfohlene Literatur: Hans Jürgen Lüsebrink, Einführung in die Landeskunde Frankreichs, Stuttgart, Metzler, 2003. Ernst Große / Heinz Ulrich Lüger, Frankreich verstehen, Darmstadt, Primus, 2008. La France, Klett Grundwissen. L'histoire de France, Repères Pratiques, Nathan.

Einführung in die französische Kulturwissenschaft/Introduction à la civilisation française B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 00 151 P3 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Timo Obergöker

Teilnehmer: min. 0/ max. 100

Wissenschaftliche Übungen

Altfranzösische Lektüre: Aucassin et Nicolette

Zeit: 1 UE / 14-täglich 2 UE Di 18–19:30 00 465 P12 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Teilnehmer: min. 0/ max. 73

Inhalt: In dieser Übung, die besonders für Examenskandidaten geeignet ist, sollen die wichtigsten Fakten der altfranzösischen Grammatik wiederholt werden. Es soll der Text "Aucassin et Nicolette" (Ende 12./Anf. 13. Jh.) gelesen werden, der teils in Prosa, teils in Versen im pikardischen Dialekt verfaßt ist und parodistische Elemente aufweist.

Empfohlene Literatur: Editionen: J. Dufournet (ed.), Aucassin et Nicolette, Paris 1973 oder eine andere Ausgabe.

Fachdidaktische Übung

Fachdidaktische Übung: Didactique du plurilinguisme et didactique du français langue étrangère

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 00 181 P5 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Frédérique Bauer

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheines: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat und Hausarbeit, fundierte Textkenntnis der angegebenen Literatur.

Fachdidaktische Übung: Fächerübergreifendes Arbeiten im Französischunterricht

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15–17:45 00 134 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jens Heiderich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheines: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Referat und Hausarbeit, fundierte Textkenntnis der angegebenen Literatur.

Inhalt: Das Seminar lässt sich in zwei größere Bereiche untergliedern. In einem ersten Teil erfolgt ein Überblick über einschlägige Forschungsliteratur und Fachzeitschriften sowie eine grundlegende Einführung in aktuelle fachdidaktische Fragestellungen und bildungspolitische Rahmenbedingungen. Auch werden propädeutisch wichtige Aspekte der zweiten Phase der Lehrerbildung (Referendariat) thematisiert. In einem zweiten Teil soll es um die häufig in der Theorie geforderte und in der Praxis selten berücksichtigte Thematik fächerübergreifenden Arbeitens gehen. In diesem Rahmen sind die drei folgenden Schwerpunktsetzungen geplant: (1) Ausgehend von einer Lehrwerkanalyse werden Unterrichtskonzepte von den Studierenden in Verbindung zu anderen Fächern erarbeitet. (2) Zudem wird das Konzept der innerromanischen rezeptiven Mehrsprachigkeit EuroComRom Gegenstand der Überlegungen sein. (3) Schließlich wird ein interdisziplinäres, literarisch ausgerichtetes Projekt der Fächer Französisch und Deutsch erarbeitet werden. Dabei geht es um die Fragestellung, inwiefern sich der Literaturunterricht beider Fächern sinnvoll didaktisch und methodisch verzahnen lässt.

Empfohlene Literatur:

Als erste Diskussionsgrundlage dienen dabei folgende Texte, die unter der den ‚Lesarten‘ Berufsleben, Globalisierung, ‚Finanzkrise‘, interkulturelle Kommunikation sowie Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung entschlüsselt werden sollen: Amélie Nothomb: *Stupeur et tremblements*. Éditions Albin Michel S.A., 1999; Urs Widmer: *Top Dogs*. Verlag der Autoren, 1997; Elfriede Jelinek: *Die Kontrakte des Kaufmanns*. Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2009; ferner: Bodo Kirchhoff: *Erinnerungen an meinen Porsche*. Hoffmann und Campe, 2009. Die genaue Kenntnis der Primärwerke ist unabdingbare Eingangsvoraussetzung und wird möglicherweise zu Beginn des Semesters abgefragt werden. Eigene Vorschläge der Studierenden sind ausdrücklich erwünscht.

Fachdidaktische Übung: Landeskunde und interkulturelles Lernen im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15–19:45 00 134 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Michael Frings

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen für den Scheinerwerb: a) Teilnahmechein: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, b) Benoteter Schein: Kriterien Teilnahmechein & Studententwurf (Referat & Hausarbeit)

Inhalt: Landeskunde und interkulturelles Lernen stellen neben Literatur und Französisch in Studium, Alltag und Beruf eine zentrale Säule des Französischunterrichts dar. Zunächst erfolgt ein Überblick über aktuelle Literatur und Fachzeitschriften. Es schließt sich eine grundlegende Einführung in aktuelle fachdidaktische Fragestellungen und bildungspolitische Maßnahmen an. So dann werden propädeutisch wichtige Aspekte der zweiten Phase der Lehrerbildung (Referendariat) behandelt. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage, welche landeskundlichen / interkulturellen Gegenstände des aktuellen Französischunterrichts sind (Lehrwerk- und Lehrplananalyse). Ferner wird der Versuch gestartet, Vorschläge für weitere - insbesondere aktuelle und authentische - Unterrichtssequenzen zu konzipieren. Hierbei soll ein Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis in der Form erfolgen, dass ein obligatorischer Besuch einer "realen" Unterrichtssituation (Gutenberg-Gymnasium, Mainz) zu absolvieren ist, der sodann gemeinsam reflektiert und evaluiert werden wird.

Spanisch

05.150.0000 Sprachpraktischer Eingangstest

Zeit: Einzeltermin 0 UE Di 14-15 am 13.04.10

Weitere Informationen:

Dozent: Wolfgang Lustig; Irene Weiss De Seng

Voraussetzung/ Organisatorisches: Prüfung von Sprachkenntnissen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kann durch DELE Inicial ersetzt werden (Anerkennung bis 15.04. bei Frau Simaei). Im BA-Beifach ist das Eingangsniveau GER A2. E-Klausur am 13.04.10: 60 Min. im Zeitraum von 14-18 Uhr. Angemeldete Teilnehmer erhalten rechtzeitig weitere Informationen, insbesondere zur konkreten Uhrzeit, sowie Zugang zu einem Probetest, der vor der endgültigen Anmeldung zu absolvieren ist.

Empfohlene Literatur: Wolfgang Halm: Paso a paso [Lektion 1-20], München: Hueber, neueste Auflage.

Zusätzliche Informationen: Zur Vorbereitung werden voraussichtlich wieder (kostenpflichtige) Brückenkurse angeboten. Info:
<A><http://www.romanistik.uni-mainz.de/378.php>

Zugehörige Lehrveranstaltungen: Modul 1 und 4 aller BA/BE Studiengänge Spanisch. Veranstaltungen der Studiengänge LAG/MA laut <A>www.romanistik.uni-mainz.de/515.php

Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

05.150.0007 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 180

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnr (WiSe 2008/09); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnr (WiSe 2009/10); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft und soll in die Terminologie und Methodik der Analyse und Beschreibung der verschiedenen Strukturebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, Wortbildungslehre, Semantik, Lexikographie und Pragmatik) einführen. Die angesprochenen Themen werden jeweils mit Beispielen aus den einzelnen romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) illustriert.

Empfohlene Literatur: W. Pöckl, F. Rainer, B. Pöll, Einführung in die romanische Sprachwissenschaft, Tübingen 4. Auflage 2007 T. Meisenburg, Ch. Gabriel, Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn 2007

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL) A

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 90

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL) B

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 90

05.150.2002 Bedeutungsrelationen im Wortschatz romanischer Sprachen (VL SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 02 431 P204 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 0/ max. 100

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1007 Aufbaumodul zur spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5004 Modul 4: Aufbaumodul spanische Sprachwissenschaft bzw. hispanistische Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Es ist eine nicht mehr ganz neue Erkenntnis der funktionellen Sprachwissenschaft, dass die lexikalischen Wörter einer Sprache teilweise in einer recht engen inhaltlichen Beziehung zu ihren Nachbarwörtern stehen. Neben der altbekannten semantischen Relation der Synonymie sind hierzu vor allem die Relation des Bedeutungsgegensatzes, aber auch die hierarchischen Beziehungen der Hyponymie und der Hyperonymie zu nennen. Diese Bedeutungsrelationen funktionieren dann aber auch häufig als interne Gliederungsgesichtspunkte innerhalb der semantisch weiter gefassten Wortfelder. Für deren Konstituierung ist es auch erforderlich, die Frage der Polysemie in Abgrenzung von Homonymiebeziehungen näher zu erörtern. In der Vorlesung sollen diese fundamentalen Fragen der lexikalisch-semanticen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes anhand von Beispielen aus den Sprachen Französisch, Spanisch und Portugiesisch eingehend dargestellt und auch in wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht erörtert werden.

Zusätzliche Informationen:

Die Vorlesungsmaterialien werden sukzessive in einen Reader gestellt. Die Zugangsinformationen dafür werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.

Proseminare einführenden Charakters

05.150.008 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (PS1)

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 100

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.150.010 RS3: Spanische Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.150.1003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BfR (WiSe 2009/10); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzelsprachlich relevante Aspekte der spanischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der spanischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Spanischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten in Spanien, mit der Verbreitung des Spanischen in der Welt und mit den heterogenen Ausprägungen des Spanischen (=Varietäten) beschäftigen. Bollée, Annegret / Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003): Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart. Dietrich, Wolf / Geckeler, Horst (2007): Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Berlin. Lapesa, Rafael (2001): Historia de la lengua española. Madrid. Wesch, Andreas (2001): Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch. Stuttgart.

Empfohlene Literatur:

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 02 455 P206 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 461 P11 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Thematisch gebundene Proseminare

05.150.040 Morphologie und Wortbildungslehre des Spanischen (PS3/TPS SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 00 030 SR 04 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bianca Hillen

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1007 Aufbaumodul zur spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5004 Modul 4: Aufbaumodul spanische Sprachwissenschaft bzw. hispanistische Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: PS: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft.

Inhalt: Die Wortbildung ist neben der Flexionsmorphologie die zweite Komponente der Morphologie. Während sich erstere mit dem beschäftigt, was man traditionell Deklination und Konjugation nennt, befasst sich die Wortbildungslehre mit der Bildung von neuen Wörtern, was hauptsächlich durch die zwei Verfahren der Komposition und der Derivation geschieht. Dieses Proseminar soll einführend die Grundlagen der strukturellen Morphologie anhand des Spanischen wiederholen. Anschließend sollen die

einzelnen Wortbildungsverfahren des heutigen Spanischen (Präfigierung, Suffigierung, Komposition, Konversion u.a.) dargestellt und an authentischem Material nachvollzogen werden. Hierbei sollen unterschiedliche theoretische Herangehensweisen an die Wortbildung berücksichtigt werden (u.a. Coseriu, Gauger, Marchand, Lüdtke). Schließlich soll auch auf die Problematik der Flexion (von Substantiven, Adjektiven, Verben) eingegangen werden.

Empfohlene Literatur:

Schpak-Dolt, Nikolaus (1999): Einführung in die Morphologie des Spanischen. Tübingen: Niemeyer.

05.150.1007 Varietätenlinguistik (PS3/TPS SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15–11:45 00 465 P12 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1007 Aufbaumodul zur spanischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2003 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BfR (WiSe 2009/10); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnr (WiSe 2008/09); M.05.150.2003e Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft BFnr (WiSe 2009/10)

Inhalt:

Die spanische Sprache bildet kein homogenes System, sondern stellt ein komplexes Gebilde dar, das sich aus unterschiedlichen internen Varietäten zusammensetzt. So lassen sich Unterschiede im geographischen Raum (diatopische Varietät), soziokulturelle Unterschiede (diastratische Varietät), Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachstilen (diaphasische Varietät) und zwischen der gesprochenen und geschriebenen Sprache (diamesische Varietät) feststellen. Im Proseminar soll dieses Varietätengefüge untersucht werden und der Zusammenhang zwischen dem Varietätengefüge des heutigen Spanisch und den einzelnen nationalen bzw. regionalen exemplarischen Normen untersucht werden.

Empfohlene Literatur:

Abad Nebot, Francisco (1992): "Spanisch: Varietätenlinguistik des Spanischen". In: Holtus, Günter / Metzeltin, Michael / Schmitt, Christian (Hrsg.): Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) VI, 1, 607-616. Bierbach, Mechthild (2000): "Spanisch – eine plurizentrische Sprache? Zum Problem von norma culta und Varietät in der hispanophonen Welt". In: Vox Romanica 59, 143-170 [=2001]. Oesterreicher, Wulf (2000): "Plurizentristische Sprachkultur – der Varietätenraum des Spanischen". In: Romanistisches Jahrbuch 51 (2000), 287-318 [=2001]. Polzin-Haumann, Claudia (2005): "Zwischen unidad und diversidad. Sprachliche Variation und sprachliche Identität im hispanophonen Raum". In: Romanistisches Jahrbuch 56 (2005), 271-295 [=2006].

Seminare

05.150.520 Sprachkontakt in Hispanophonie und Lusophonie (HS SW) A

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 00 134 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Silke Jansen

Teilnehmer: min. 1/ max. 25

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Inhalt: Das Spanische und Portugiesische standen und stehen auf der iberischen Halbinsel, aber auch in Übersee in vielfältigen Kontaktsituationen, aus denen sich spezifische sprachstrukturelle Phänomene und z.T. komplexe soziolinguistische Konstellationen ableiten. Das Seminar beleuchtet die Prozesse und Resultate von Sprachkontakt in ihrer psycholinguistischen, sprachstrukturellen und gesellschaftlichen Dimension. Dabei werden grundlegende Begrifflichkeiten und Kategorien der Sprachkontaktforschung wie z.B. "Diglossie", "Entlehnung", "Transfer", "Kreolisierung" etc. erarbeitet und auf die Situation des Spanischen und Portugiesischen angewandt.

Empfohlene Literatur: Mar Molinero, Claire. 1997. The Spanish speaking world: a practical introduction to sociolinguistic issues. London. Moreno Fernández, Francisco. 2007. Spanish in Spain: the sociolinguistics of bilingual areas. Berlin u.a. Ortiz López, Luis A. (Hg.). 2005. Contactos y contextos lingüísticos : el español en los Estados Unidos y en contacto con otras lenguas. Frankfurt a.M. Palacios, Azucena; Julio Calvo (Hgg). 2008. El español en América: contactos lingüísticos en Hispanoamérica. Barcelona.

05.150.520 Synchronie und Diachronie des Verbs im Spanischen (HS SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 02 463 P207 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzung für die Teilnahme an dem Hauptseminar ist für Studierende im Hauptfach (Magister und Lehramt) die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung, für Studierende im Nebenfach der erfolgreiche Besuch der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats und dessen Ausarbeitung als Hausarbeit. Die Themen zur Bearbeitung werden ab Mitte Oktober 2009 vergeben. Dazu schicken Sie mir bitte bis 15. September 2009 eine E-Mail, in der sie mir mitteilen, ob Sie aktiv (mit Schein) oder passiv ("Gasthörer") an dem Seminar teilnehmen werden.

Inhalt: Im Zentrum des Hauptseminars steht die morphologische und funktionelle Analyse des Verbs im Spanischen. Unter sprachhistorischen Gesichtspunkten sollen zunächst die Herausbildung der Verbalmorphologie aus dem Latein und die Entstehung der romanischen Innovationen dargestellt werden. Die syntaktischen und semantischen Aspekte der aktuellen Synchronie sollen in einem zweiten Schritt unter funktionellem Blickwinkel her-

Empfohlene Literatur:

ausgestellt und unter Einschluss der Varietäten der beiden Sprachen in der Neuen Welt kritisch diskutiert werden. Zur Vorbereitung dient die Durchsicht einer historischen Grammatik des Spanischen zur Morphologie des Verbs und die Lektüre von Emilio Alarcos Llorach, Gramática de la lengua española, Madrid 1994, Kap. XIII (S. 137–169).

Kolloquien

Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 02 473 P208 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Inhalt:

Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten besprochen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen. Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

Zusätzliche Informationen:

In der ersten Sitzung am 27. Oktober 2009 sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen. Eine Anmeldung zu dieser Sitzung ist nicht erforderlich.

Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

05.150.0008 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 01 415 P102 ab 03.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Wolfgang Lustig

Teilnehmer: min. 0/ max. 90

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2008/09); M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2009/10);

M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09);
M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.150.1004
Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.1010 EUL.Modul
5/6: Einzelphilologisches Modul "Iberoromanische Literaturen" (WiSe 2009/10); M.05.150.2004 Hispa-
nistische Literaturwissenschaft BfR (SoSe 2009); M.05.150.2004e Hispanistische Literaturwissen-
schaft BfR (WiSe 2009/10); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwis-
senschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen
der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Vorausgesetzt wird die Bereitschaft sich auch schwierigere ori-
ginalsprachliche Texte zu erarbeiten! Ein Tutorium (s.u.) wird
die inhaltliche Erschließung der Texte unterstützen. Der Kurs
wird mit einer E-Klausur am 05.02.10 abgeschlossen.

Inhalt: Die Vorlesung hat das Ziel, Studienanfängern einen ersten
Überblick über die Epochen und Gattungen der spanischen und
der hispanoamerikanischen Literatur zu vermitteln. Zu diesem
Zweck werden ca. 30 repräsentative Textauszüge exemplarisch
im Kontext kommentiert. Um die Vorab-Lektüre der Texte zu er-
leichtern, werden diese angemeldeten Teilnehmern zusammen
mit weiteren Materialien ab Oktober auf der Lernplattform ILIAS
zur Verfügung gestellt. Vorbereitende und begleitende Lektüre:
Neuschäfer, Hans-Jörg (Hg.): Spanische Literaturgeschichte,
Stuttgart 2006. Rössner, Michael (Hg.): Lateinamerikanische Li-
teraturgeschichte, Stuttgart 2007.

Empfohlene Literatur: Neuschäfer, Hans-Jörg (Hg.): Spanische Literaturgeschichte,
Stuttgart: Metzler 2006. Rössner, Michael (Hg.): Lateinamerika-
nische Literaturgeschichte, Stuttgart: Metzler 2007.

Zugehörige Lehrveranstaltungen: Dringend empfohlen wird der Besuch des begleitenden Tuto-
riums mit Jasmin Rezai donnerstags von 14-16h in Raum 00-142.

05.150.1009 Leyendo el Quijote. Cervantes' epochaler Meisterroman im kultu- rellen Kontext des frühneuzeitlichen Spanien (VL LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 00 141 P2 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1008 Aufbaumodul zur hispanistischen Literaturwissenschaft BA (Wi-
Se 2009/10); M.05.150.2004 Hispanistische Literaturwissenschaft BfR (SoSe 2009); M.05.150.5004
Modul 4: Aufbaumodul spanische Sprachwissenschaft bzw. hispanistische Literaturwissenschaft (WiSe
2009/10)

Inhalt: Leyendo el Quijote. Cervantes' epochaler Meisterroman im kul-
turellen Kontext des frühneuzeitlichen Spanien Neben der Bi-
bel, der Vergilischen Aeneis und den Metamorphosen des Ovid
gibt es wenige Texte, die auf die europäische Literatur einen so
großen Einfluß genommen haben, wie der in seinen zwei Teilen
1605 und 1615 erschienene Ingenioso hidalgo don Quijote de
la Mancha. Die englische Tradition von Fielding bis Sterne ist
ohne den Don Quijote ebensowenig denkbar wie Flauberts Ma-
dame Bovary, Dostojewskis Idiot oder die großen Vertreter des
spanischen Realismus, und noch heute steht der Kampf gegen
die Windmühlen paradigmatisch für die Ohnmacht des Indivi-
duums gegen die Übermacht der Wirklichkeit. Nichtsdestoweni-
ger ist sein Autor, Miguel de Cervantes Saavedra, ein Kind sei-
ner Zeit: Als junger Mann hat der wenig erfolgreiche Theaterau-
tor an der letzten großen Seeschlacht des Abendlandes – der
Schlacht bei Lepanto – teilgenommen, ist in deren Folge von Pi-
raten nach Algier verschleppt worden, wo er mehrere Jahre als
Sklave lebte, bis er schließlich von seinen Angehörigen ausge-
löst wurde. Wieder in Freiheit hat er wiederholt um einen Beam-
tenposten in der Neuen Welt angesucht, dies jedoch vergeblich.

Und so mußte er sich in seinen späteren Jahren den Lebensunterhalt als Steuereintreiber in den spanischen Provinzen verdienen, was ihm profunde Kenntnisse der Lebenswelt, aber auch einen längeren Gefängnisaufenthalt einbrachte. Der Don Quijote ist die Summa dieses Lebens in und zwischen den Kulturen – und dabei nicht zuletzt ein Plädoyer für irreduzible kulturelle Vielschichtigkeit. Dies zeigt sich bereits an der Rahmenpragmatik des Romans, wenn dort das aufgefundene und dem Roman zugrundeliegende Manuskript einem, wie es heißt, ‚lügnerischen‘, arabischen Autor, Cide Hamete Benengeli, zugeschrieben wird und der Erzähler für die Erstellung seiner spanischen Fassung der Übersetzertätigkeit eines ebenso polyglotten, wie unzuverlässigen Mozarabers bedarf. Der solchermaßen inszenierte Streit um die Deutungshoheit der Welt hat auf der Ebene der Geschichte ihre Entsprechung in dem verrückten, sich einen fahrenden Ritter wahnenden Don Quijote, der die ihn umgebende Welt nach Maßgabe der spätmittelalterlichen Ritterromane interpretiert und dabei zu gleichermaßen komischen wie schwerwiegenden Fehleinschätzungen gelangt. Die Wirklichkeit, mit der Don Quijote nicht selten physisch zusammenstößt, obsiegt aber diesen Fehleinschätzungen nicht einfach, sondern wird gerade durch ihre Diskrepanz zu den wahnhaft-idealistischen Deutungen des Don Quijote ihrerseits befragt. In diesem Sinne ist der Don Quijote ein kritischer Roman: Er unterzieht die Lebenswelt der Zeit einer wahnsinnigen Gegenprobe, und wenn am Ende Don Quijote, vernünftig geworden, eben dieser Wirklichkeit im Tod zurückgegeben wird, ist das zwar ein christliches Ende, aber eben kein happy ending.

Proseminare einführenden Charakters

Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Sabine Lang

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Die Lehrveranstaltung richtet sich gleichermaßen an Studierende des BA/BEEd-, des Magister- und des Lehramtsstudiengangs. Vgl. auch die jeweiligen Prüfungsordnungen.

Inhalt: "Ein Text", so schreibt der französische Literatur- und Kulturtheoretiker Roland Barthes, "ist aus vielfältigen Schriften zusammengesetzt, die verschiedenen Kulturen entstammen und miteinander in Dialog treten, sich parodieren, einander in Frage stellen." - Der Ort, an dem diese Vielfalt zusammentrifft, ist der Leser. Will dieser die verschiedenen "Zeichensätze" eines Textes in ihrer jeweiligen Struktur und in ihrem Zusammenspiel ergründen, bedarf er zahlreicher Hilfsmittel sowie einer Vielzahl von Betrachtungs- und Verstehenstechniken. Diese (ausschnitthaft) vorzustellen und in ihrer Funktionsweise zu erklären, ist Ziel des Proseminars. Genauer gefasst, bietet die Lehrveranstaltung eine Einführung in Fragestellungen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur. Im Mittelpunkt steht dabei die exemplarische Analyse kanonischer

Texte unterschiedlicher Epochen und Strömungen der spanischsprachigen Literaturen Spaniens und Lateinamerikas. Unter dem Blickwinkel vor allem textorientierter Untersuchungsansätze (der Rhetorik, der strukturalen Semantik, der Semiotik, der Narratologie und des Dekonstruktivismus) werden neben den sogenannten fiktionalen Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama ebenso nicht-fiktionale Gattungen wie der "ensayo" betrachtet. Auch medialen Grenzüberschreitungen - etwa im Verhältnis von Drama und Theater oder Text und (Ver)Film(ung) - wird Rechnung getragen. Für die gemeinsame Arbeit unabdingbar sind neben einer hohen Lektürebereitschaft vor allem ausreichende Sprachkenntnisse, um die literarischen Texte im Original lesen zu können. Dieses methodisch ausgerichtete einführende Proseminar und die Vorlesung "Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte" sind aufeinander bezogen und ergänzen sich. Für Studierende des BA/BEd-Studiengangs ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen verpflichtend; Studierenden des Magister- und Lehramtsstudiengangs wird der Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen!

Empfohlene Literatur:

Zur Theorie: Díez Borque, José María: Comentario de textos literarios: método y práctica. 23. ed. Madrid: Ed. Playor, 2001.
Zur Praxis: Stenzel, Hartmut: Einführung in die spanische Literaturwissenschaft, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart: Metzler, 2005; Strosetzki, Christoph: Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2003.

Zusätzliche Informationen:

Die Arbeitsgrundlagen, die zu lesenden Texte und weitere Arbeitsmittel, finden sich auf der Lernplattform [http://www.e-learning.uni-mainz.de/ilias3/repository.php?ref_id=71655&cmd=">ILIAS Für den Erhalt eines qualifizierten Leistungsnachweises bzw. der ECTS Credit Points sind die regelmäßige Mitarbeit, die Bearbeitung verschiedener Aufgaben sowie das Bestehen der elektronischen Abschlussklausur erforderlich. Das Proseminar wird von einem wöchentlich stattfindenden Tutorium begleitet, in dem die Lehrinhalte wiederholt und durch ergänzende Übungen vertieft werden. Zeit und Ort des Tutoriums werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.](http://www.e-learning.uni-mainz.de/ilias3/repository.php?ref_id=71655&cmd=)

05.150.0009 Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft (PS1)

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Sabine Lang; Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 100

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2008/09); M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2009/10); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2004e Hispanistische Literaturwissenschaft BfnR (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Die Lehrveranstaltung richtet sich gleichermaßen an Studierende des BA/BEd-, des Magister- und des Lehramtsstudiengangs. VGL. auch die jeweiligen Prüfungsordnungen.

Inhalt:

"Ein Text", so schreibt der französische Literatur- und Kulturtheoretiker Roland Barthes, "ist aus vielfältigen Schriften zusammengesetzt, die verschiedenen Kulturen entstammen und miteinander in Dialog treten, sich parodieren, einander in Frage

stellen." - Der Ort, an dem diese Vielfalt zusammentrifft, ist der Leser. Will dieser die verschiedenen "Zeichensätze" eines Textes in ihrer jeweiligen Struktur und in ihrem Zusammenspiel ergründen, bedarf er zahlreicher Hilfsmittel sowie einer Vielzahl von Betrachtungs- und Verstehenstechniken. Diese (ausschnitthaft) vorzustellen und in ihrer Funktionsweise zu erklären, ist Ziel des Proseminars. Genauer gefasst, bietet die Lehrveranstaltung eine Einführung in Fragestellungen und Methoden der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur. Im Mittelpunkt steht dabei die exemplarische Analyse kanonischer Texte unterschiedlicher Epochen und Strömungen der spanischsprachigen Literaturen Spaniens und Lateinamerikas. Unter dem Blickwinkel vor allem textorientierter Untersuchungsansätze (der Rhetorik, der strukturalen Semantik, der Semiotik, der Narratologie und des Dekonstruktivismus) werden neben den sogenannten fiktionalen Gattungen Lyrik, Narrativik und Drama ebenso nicht-fiktionale Gattungen wie der "ensayo" betrachtet. Auch medialen Grenzüberschreitungen - etwa im Verhältnis von Drama und Theater oder Text und (Ver)Film(ung) - wird Rechnung getragen. Für die gemeinsame Arbeit unabdingbar sind neben einer hohen Lektürebereitschaft vor allem ausreichende Sprachkenntnisse, um die literarischen Texte im Original lesen zu können. Dieses methodisch ausgerichtete einführende Proseminar und die Vorlesung "Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturgeschichte" sind aufeinander bezogen und ergänzen sich. Für Studierende des BA/BEEd-Studiengangs ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen verpflichtend; Studierenden des Magister- und Lehramtsstudiengangs wird der Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen!

Empfohlene Literatur:

Empfohlene Literatur: Zur Theorie: Díez Borque, José María: Comentario de textos literarios: método y práctica. 23. ed. Madrid: Ed. Playor, 2001. Zur Praxis: Millán, María Clementa: Introducción a la literatura española: guía práctica para el comentario de texto. Madrid: Univ. Nacional de Educación a Distancia, 2007. Stenzel, Hartmut: Einführung in die spanische Literaturwissenschaft, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Stuttgart: Metzler, 2005; Strosetzki, Christoph: Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2003.

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen: Die Arbeitsgrundlagen, die zu lesenden Texte und weitere Arbeitsmittel, finden sich auf der Lernplattform ILIAS Für den Erhalt eines qualifizierten Leistungsnachweises bzw. der ECTS Credit Points sind die regelmäßige Mitarbeit, die Bearbeitung verschiedener Aufgaben sowie das Bestehen der elektronischen Abschlussklausur erforderlich. Das Proseminar wird von einem wöchentlich stattfindenden Tutorium begleitet, in dem die Lehrinhalte wiederholt und durch ergänzende Übungen vertieft werden. Zeit und Ort des Tutoriums werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft (PS1) A

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Einführung in die hispanistische Literaturwissenschaft (PS1) B

Zeit: ab: 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Sabine Lang

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Thematisch gebundene Proseminare

05.150.0010 Ciencia ficción e historias desaforadas: Fantastische Alterität bei Adolfo Bioy Casares (PS2 LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 155 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Karin Peters

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2008/09); M.05.150.004 Hispanistische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen (WiSe 2009/10); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.150.5001 Modul 1: Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft und der spanischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Seminar wird im Rahmen der BA-Studiengänge sowohl als PS2 als auch als PS3 angeboten. Die Leistungen werden in Absprache mit der Dozentin entsprechend angepasst. Allgemeines: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 entschuldigte Fehlstunden) und aktive Beteiligung an den Diskussionen im Seminar. Übernahme eines ausformulierten Thesenpapiers ODER eines Diskussionsprotokolls sowie eines kurzen Koreferats begleitend zu einer Themensitzung. Seminararbeit von mindestens 12, maximal 15 Seiten Länge. KONTAKT: peterska@uni-mainz.de

Inhalt: Als Hauptvertreter der argentinischen Fantastik des 20. Jhds. wird im Allgemeinen Jorge Luis Borges bezeichnet, deshalb nobilitiert Borges' eigenes Urteil umso mehr seinen Freund und Wegbegleiter Adolfo Bioy Casares: "no me parece una imprecisión o una hipérbole calificarla de perfecta", so Borges im berühmten Vorwort zu Bioy Casares' novela "La invención de Morel" (1940). Noch heute hat die "Invención" nichts von ihrer Faszination eingebüßt, so dass selbst zeitgenössische TV-Formate wie die US-amerik. Serie "Lost" darauf Bezug nehmen. Das Seminar will Bioy Casares in die Geschichte der fantastischen Literatur einordnen, die nach dem 19. Jhd. Mitte des 20. Jhds. zu neuer Blüte findet, die Rolle der Fantastik für das Ausschreiben lateinamerikanischer (kultureller und literarischer) Alterität hinterfragen und die Phantasmen untersuchen, die dabei in den Fokus kommen. Die Übergänge zur Science Fiction und Kriminalgeschichte sind dabei oft fließend. Elemente der europäischen Imagination des ‚Anderen‘ wie dem spätdarwinistisch-animalischen Modell der "Island of Dr. Moreau" (1896) von H. G. Wells werden dabei zitiert und in neue Perspektiven auf Alterität verwandelt.

Empfohlene Literatur: Die Anschaffung und Lektüre (in Gänze) folgenden Textes ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Adolfo Bioy Ca-

sares: La invención de Morel [1940], Madrid: Cátedra 2005. - Weitere Textgrundlagen des Seminars werden zu Beginn des Semesters angegeben - Andere fantastische Literatur: Borges / Bioy Casares / Ocampo: Antología de la literatura fantástica, Buenos Aires: Editorial Sudamericana 1996. Empfehlenswerte theoretische Einführungen in die Fantastik: Renate Lachmann: "Anmerkungen zur Fantastik", in: Miltos Pechlivanos (Hg.): Einführung in die Literaturwissenschaft, Stuttgart: Metzler 1995, 224-229. Tzvetan Todorov: Einführung in die fantastische Literatur, übers. v. Karin Kersten/Senta Metz/Caroline Neubaur, Frankfurt a. M.: S. Fischer 1992.

05.150.5001 La novela picaresca (PS3/TPS LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 01 461 P108 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1004 Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.150.1008 Aufbaumodul zur hispanistischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.150.1010 EUL.Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Iberoromanische Literaturen" (WiSe 2009/10); M.05.150.2004 Hispanistische Literaturwissenschaft BfR (SoSe 2009); M.05.150.5004 Modul 4: Aufbaumodul spanische Sprachwissenschaft bzw. hispanistische Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Condición sine qua non para el éxito del curso es la lectura de El Lazarillo de Tormes y El Buscón antes del comienzo del semestre (!), lo que eventualmente se comprobará en la primera clase gracias a un cuestionario sobre el contenido. Requisito para obtener el certificado con nota es una ponencia durante el semestre y la presentación de un trabajo escrito una vez finalizado el curso.

Inhalt: La novela picaresca en el Siglo de Oro El pícaro, narrador autodiegético de los episodios que jalonan su vida al servicio de diversos amos, se caracteriza por pertenecer a un medio de maleantes y gentes de baja condición. Los espacios urbanos que recorre en sus sucesivos desplazamientos, ciudades en su mayoría familiares al lector español contemporáneo, contrastan fuertemente con los espacios imaginarios de la narrativa cabaleresca o pastoril, tan populares en el siglo XVI. El punto de vista del pícaro, quien en su relato desenmascara a una sociedad marcada por apariencias, llámese código de honor o limpieza de sangre, aparece ya en la que se considera la novela iniciadora del género, La vida de Lazarillo de Tormes (1554), y se mantiene con las debidas variantes cronotópicas en las dos restantes novelas cumbres del género: Guzmán de Alfarache (1599), de Mateo Alemán, y La historia del Buscón (1626), de Francisco de Quevedo. La recepción del género en Cervantes se revela tanto en algunas de sus Novelas ejemplares como en las claras referencias intertextuales en el Quijote. Luego de una ubicación histórico-literaria de la novela picaresca en el Siglo de Oro, será objetivo del curso revisar tanto las lecturas críticas referenciales, atentas a la sociedad en la que surgen estas novelas, como las formales, preocupadas por definir sus características genéricas.

Empfohlene Literatur: Bibliografía introductoria: -Meyer-Minnemann, K./Schlickers, S. (2008): La novela picaresca. Concepto genérico y evolución del género (siglos XVI y XVII), Madrid: Iberoamericana. -Simson, I.

(2001): Das Siglo de Oro, Stuttgart: Klett, Kap. 6 ("Fiktionale Prosa des Siglo de Oro").

Seminare

05.150.510 Calderón de la Barca (HS LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 01 481 P109a ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Eberhard Geisler

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Inhalt: Die Lektüre dreier ausgewählter Stücke des spanischen Dramatikers - La vida es sueño, Las tres justicias en una, La hija del aire - soll Goethes knappen, aber zentralen Hinweis näher verfolgen, das Werk dieses Autors müsse ungeachtet seiner für spätere Rezipienten oft befremdlichen "finster-aber gläubischen" Rückwendung zum Weltbild des Mittelalters als einzigartige Ausarbeitung des Wesens der dramatischen Gattung aufgefaßt werden. Was an diesen Stücken "so durchaus theatralisch gedacht" (A.W.Schlegel) ist, scheint vor allem im Blick auf die besondere dialogische bzw. intersubjektiv-offene Struktur expliziert werden zu können, in welcher sich die Vorstellungen der handelnden Figuren - allen restaurativen Grundabsicherungen zum Trotz - immer wieder radikal aufs Spiel gesetzt finden. Von dieser Blickrichtung soll auch der Vergleich von La hija del aire mit der jüngsten Nachdichtung des Stücks durch Hans Magnus Enzensberger (Die Tochter der Luft, Frankfurt/M. 1992) bestimmt sein.

Empfohlene Literatur: Lit.: Kommerell, Max: Beiträge zu einem deutschen Calderón I. Etwas über die Kunst Calderóns. Frankfurt/M. 1946. - Brüggemann, Werner: Spanisches Theater und deutsche Romantik. Bd. I. Münster 1964. - Zur neueren Diskussion um den "restaurativen" Calderón: Küpper, Joachim: Diskurs-Renovatio bei Lope de Vega und Calderón. Untersuchungen zum spanischen Barockdrama. Mit einer Skizze zur Evolution der Diskurse in Mittelalter, Renaissance und Manierismus. Tübingen: Narr 1990 (= Romanica Monacensia, Bd. 32).

Zusätzliche Informationen: Bis zum 21.09.2009 können die Bücher im Sekretariat Frau Pees bestellt werden.

05.150.510 Die argentinische Phantastik: Lugones, Borges, Cortázar (HS LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15–13:45 00 411 P 6 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Inhalt: Betrachtet man die Lyrik der lateinamerikanischen Modernisten, so wird man bei ihnen eine Faszination für Gegenstände – insbesondere exotische, edle Gegenstände – feststellen, die in einem sonderbaren Spannungsverhältnis, wenn nicht im Gegen-

satz zu dem ansonsten immer wieder bekundeten Streben nach einem stets zurückweichenden, transzendenten Ideal steht. Die Literatur der argentinischen Phantastik, deren erster großer Vertreter Leopoldo Lugones ist, kehrt dieses Spannungsverhältnis dahingehend um, daß es nun die scheinbar desaturierten Objekte sind, die sich unerwartet auf das Transzendente hin öffnen können und damit der Welt industrieller Massenproduktion eine gleichsam ‚romantische‘ Tiefenperspektive rückerstatten. Für Jorge Luis Borges, der diese Bewegung weiterführt, kann dann auch – wie etwa in »Tlön, Uqbar, Orbis tertius« – selbst ein handelsübliches Lexikon zum Einfallstor einer ganzen Parallelgalaxie werden. Julio Cortázar, der dritte in unserem Seminar verhandelte Autor, bezeichnet die Phantastik schließlich als einen "puñetazo metafísico", der es vermag, den in seiner banalen Alltagswelt befriedeten Leser abrupt mit einer unheimlichen Kopräsenz der anderen Art zu konfrontieren. Ziel des Seminars wird es sein, diese Bündelung phantastischen Schreibens auf ihre kulturspezifische Funktion hin zu befragen und aus dieser Warte mit älteren Formen des Genres in Deutschland und insbesondere Frankreich zu vergleichen. Es wird dabei darum zu gehen haben, die argentinische Phantastik nicht als einen gleichsam transkulturellen Beitrag zu einer epochenspezifischen ‚Neuverzauberung‘ der Welt zu lesen, sondern vor allem auch zu bestimmen, welche Aporien und Konfliktlagen sie in ihrem historischen Kontext zu bewältigen hat. Fragen der in Argentinien stark verbreiteten Psychoanalyse oder aber das geschärfte Interesse der Autoren an der neu aufgekomen Quantenphysik sollen in diesem Zusammenhang ebenso berücksichtigt werden, wie jene postkolonialen Fragestellungen, die Argentinien seit der Dekolonisation beschäftigt haben. Folgende Textausgaben bilden die Grundlage des Seminars: L. Lugones, Cuentos fantásticos, Madrid: Castalia; J.L. Borges, Ficciones und El Aleph; J. Cortázar, Bestiario, Las armas secretas und Final del juego. Zur Einführung erforderlich: Tzvetan Todorov, Einführung in die phantastische Literatur, München: Fischer 1992, sowie Sigmund Freud, "Das Unheimliche", in Psychologische Schriften (Studienausgabe, Bd. IV), Frankfurt/M.: Fischer 1970, S. 242-274.

Empfohlene Literatur:

Folgende Textausgaben bilden die Grundlage des Seminars: L. Lugones, Cuentos fantásticos, Madrid: Castalia; J.L. Borges, Ficciones und El Aleph; J. Cortázar, Bestiario, Las armas secretas und Final del juego. Zur Einführung erforderlich: Tzvetan Todorov, Einführung in die phantastische Literatur, München: Fischer 1992, sowie Sigmund Freud, "Das Unheimliche", in Psychologische Schriften (Studienausgabe, Bd. IV), Frankfurt/M.: Fischer 1970, S. 242-274.

Kolloquien

Literaturwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15–17:45 02 425 P203 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Eberhard Geisler

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Inhalt: Das Kolloquium bietet Examenskandidaten die Möglichkeit, wissenschaftliche Hausarbeitsprojekte bzw. andere Studienvorhaben (z.B. Themen der mündlichen Prüfung) vorzustellen und zu diskutieren. Um persönliche Voranmeldung wird gebeten.

Romantheorie und Erzählanalyse (Kolloq LW)

Zeit: s. LV-Nr.

Weitere Informationen:

Dozent: Stephan Leopold

Kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen (Landeskunde)

05.150.0011 Einführung in die hispanistische Kulturwissenschaft (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 01 481 P109a ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.150.005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.150.005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.150.1005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 BA (SoSe 2009); M.05.150.1005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: El curso está orientado tanto a los estudiantes de Lehramt y Magister (Einführung in die Landeskunde) como a los de BA/BE (Einführung in die Kulturwissenschaft). En la primera parte del semestre se expondrá en forma sucinta el desarrollo histórico de la Península española hasta nuestros días. En la segunda se hará una selección de temas históricos, culturales y de actualidad de algunos países y regiones de Hispanoamérica. Estudiantes de LA y MA: requisito para obtener la papeleta es la participación activa (!!) en clase, exposición individual o grupal de alguno de los temas del curso y aprobación del examen escrito (E-Klausur).

Empfohlene Literatur: La extensa bibliografía será recomendada oportunamente en clase.

05.150.0013 Las comunidades autónomas (PS1 KW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 02 415 P201 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.150.005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.150.1005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 BA (SoSe 2009); M.05.150.1005 Hispanistische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: La Constitución Española de 1978 reconoce tanto la unidad de España como el derecho a obtener competencias autonómicas para las regiones, las Comunidades Autónomas. Hay 17 Comunidades Autónomas, más dos ciudades autónomas, Ceuta y Melilla. En el curso se enfocarán los aspectos histórico-

Empfohlene Literatur: geográficos, demográficos, políticos, económicos y culturales de cada comunidad.
Lindau, Hans Christian (2008): Las Comunidades Autónomas de España. Stuttgart, Schmetterling Verlag.

05.150.2005 Identidad cultural y contacto de lenguas: una perspectiva ibérica (español, catalán, gallego) (LK2/PS2 KW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15–13:45 00 155 ab 30.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Sebastià Moranta Mas

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1009 Hispanistische Kulturwissenschaft 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Bei Erbringen der entsprechenden Leistung (schriftliche Hausarbeit im Format einer Hauptseminarsarbeit!) kann diese LV auch in den Altstudiengängen M.A./Staatsexamen als Landeskunde 2 (Hauptstudium) gewertet werden. Voraussetzung in diesem Fall: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Grundstudium

Hauptstudium

Identidad cultural y contacto de lenguas: una perspectiva ibérica (español, catalán, gallego) (LK2/PS2 KW)

Zeit: s. LV-Nr. 05.150.2005

Weitere Informationen:

Dozent: Sebastià Moranta Mas

Mündliche u. schriftliche Kommunikation (Sprachpraxis)

05.150.0002 Grammatik 1

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Nathalie Butscher; Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 1/ max. 120

Modulzugehörigkeit: M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009); M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (SoSe 2009); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Bestehen des sprachpraktischen Eingangstest am 27.10. (sofern nicht schon früher bestanden). Ggf. bitte auch dazu anmelden.

Inhalt: Vermittlung sprachpraktischer und grammatischer Kompetenz bis zum Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Empfohlene Literatur: Wolfgang Halm: Paso a paso, München: Hueber [neueste Auflage].

Grammatik 1 A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 18:15–19:45 00 030 SR 04 ab 02.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Grammatik 1 B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 18:15–19:45 00 030 SR 04 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Nathalie Butscher

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Grund- und Hauptstudium

Grundstudium

Spanische Grammatik (Magister/Staatsex.)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15–15:45 01 451 P106 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Inhalt: El curso está dirigido a estudiantes que hayan aprobado como mínimo el tercer nivel de lengua. Se tratarán, de modo contrastivo, las particularidades del sistema verbal español que mayor dificultad ofrecen para el hablante de alemán: aspectos, modos, perífrasis verbales, uso del gerundio, características verbales de las oraciones subordinadas. Para obtener el certificado con nota es requisito la asistencia regular al curso, la participación (!!) en clase y la aprobación del examen final.

Empfohlene Literatur: José María Domínguez/Miguel Valle (1994): Spanische Übungsgrammatik, Berlin: Erich Schmidt Vlg.

05.150.0001 Phonetik

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 110

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009);

M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (SoSe 2009); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (WiSe 2009/10)

Inhalt: Gegenstand dieser Lehrveranstaltung sind die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung der spanischen Sprache. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Spanischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Empfohlene Literatur: Quilis, Antonio (1992): "Spanisch: Phonetik und Phonemik". In: (Hrsg.) Holtus, Günter / Metzeltin, Michael / Schmitt, Christian: <i>Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Tübingen, Bd. VI, 1, S. 55-62.

Phonetik A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 02 455 P206 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 55

Phonetik B

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 55

05.150.0003 Mündliche Kommunikation 1 / Sprechfertigkeit

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 00 134 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Melba Lazo Lara

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Credits: 9,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2008/09); M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (SoSe 2009); M.05.150.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.150.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA (SoSe 2009); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (SoSe 2009); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (WiSe 2009/10)

Inhalt: Objetivo de ambos cursos es desarrollar la competencia oral activa y pasiva mediante ejercicios comunicativos de expresión libre comprensión y expresión oral) y exposiciones previamente preparadas (afianzamiento de la fluidez oral y de estructuras gramaticales y vocabulario, recurso a la fraseología pertinente, empleo de diferentes registros del habla, etc.). La base de los debates y de las exposiciones serán preponderantemente temas de actualidad o específicos de nuestra especialidad a partir de textos escritos u orales extraídos de diferentes fuentes.

05.150.0004 Textverständnis und Übersetzung / Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15–17:45 00 411 P 6 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Sabine Lang

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (SoSe 2009); M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (SoSe 2009); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (SoSe 2009); M.05.150.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (WiSe 2009/10); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (SoSe 2009); M.05.150.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I (WiPäd) (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Vgl. die jeweiligen Prüfungsordnungen

Inhalt: Gegenstand der Übung ist die Übersetzung spanischsprachiger Texte verschiedener Gattungen und unterschiedlicher Thematik ins Deutsche. Besondere Aufmerksamkeit gilt hierbei den Strukturunterschieden zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache. Entsprechend beginnt jede Übersetzungsarbeit mit einer eingehenden Textanalyse unter kontrastiv-grammatischen Gesichtspunkten. Im Anschluss wird von jedem literarischen, Sach- oder Gebrauchstext, Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel eine Beispielübersetzung angefertigt, die hinsichtlich ihrer syntaktischen wie lexikalisch-semantischen Besonderheiten ausführlich kommentiert wird.

Empfohlene Literatur: Zur Einführung: Benjamin, Walter: "Die Aufgabe des Übersetzers", in: Störig, Hans-Joachim (Hrsg.): Das Problem des Übersetzens. Darmstadt: WBG, 1963, S. 156-169; Eco, Umberto: Dire quasi la stessa cosa. Esperienze di traduzione. Mailand: Bompiani, 2003 (dt. Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen. München: Hanser, 2006); Ortega y Gasset, José: "Misericordia y esplendor de la traducción", in: Obras completas, vol. V. Madrid: Alianza Editorial/Revista de Occidente, 1983, S. 431-452. Zur Theorie: Nord, Christiane: Textanalyse und Übersetzen. Heidelberg: Julius Groos, 1995; Stolze, Rade-gundis: Übersetzungstheorien. Eine Einführung. 5. Aufl., Tübingen: Narr, 2008. Zur Praxis: Nord, Christiane: Kommunikativ handeln auf Spanisch und auf Deutsch. Ein übersetzungsorientierter funktionaler Sprach- und Stilvergleich. Wilhelmsfeld: Egert, 2003; Scherer, Helmut: Kommentierte Übersetzungen Spanisch-Deutsch. 4. Aufl., Bonn: Romanistischer Verlag, 1997; Siever, Holger: Übersetzen Spanisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr, 2008.

Zusätzliche Informationen: Arbeitsmittel und Musterübersetzungen finden sich auf der Lernplattform <https://www.zdv.uni-mainz.de/readerplus/> ReaderPlus

05.150.0005 Textredaktion 1 / Aufsatz 1

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Wolfgang Lustig; Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Modulzugehörigkeit: M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (SoSe 2009); M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (SoSe 2009); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (SoSe 2009); M.05.150.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (WiSe 2009/10);

M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Bestandene Klausuren aus Modul 1

Inhalt: Objetivo del curso es familiarizar a los estudiantes con distintos tipos de expresión escrita. En la primera parte del semestre se ejercitarán las formas resumen, paráfrasis, reseña, comentario - con la expresión del punto de vista personal -, partiendo de la lectura y comentario de textos seleccionados de carácter periodístico o ensayístico. La segunda parte del curso estará dedicada a la producción de texto a partir de un tema dado, siguiendo el método expositivo-argumentativo. Los trabajos de los estudiantes, readactados y corregidos individualmente, serán comentados en clase, lo que permitirá revisar y ampliar sintaxis y gramática en general, vocabulario, estilo y estructuras del discurso.

Empfohlene Literatur: Lalana Lac, Fernando (1999): Análisis y comentario de textos, 2. Aufl. Stuttgart: Schmetterling Vlg.

Textredaktion 1 A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 01 461 P108 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

Textredaktion 1 B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18–19:30 01 481 P109a ab 03.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Wolfgang Lustig

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

Textredaktion 1 C

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 01 481 P109a ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

05.150.1001 Übersetzung Deutsch-Spanisch 1

Zeit: 2 UE

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser; Sylvia Lyschik

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (SoSe 2009); M.05.150.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (SoSe 2009); M.05.150.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Inhalt: Ausgehend von den wichtigsten - insbesondere grammatischen - Problemen, die sich erfahrungsgemäß beim Übersetzen aus dem Deutschen ins Spanische ergeben, soll der Sinn für die

Empfohlene Literatur: Strukturunterschiede zwischen den beiden Sprachen systematisch entwickelt werden.
Gil, Alberto / Banús, Enrique (1991): Kommentierte Übersetzungen Deutsch-Spanisch. Bonn, Romanistischer Verlag. Gil, Alberto / Preiss, Sonja (1992): Übungen zur vergleichenden Grammatik Deutsch-Spanisch. Bonn, Romanistischer Verlag. Nord, Christiane (199): Textanalyse und Übersetzen. Heidelberg, Julius Groos. Yáñez Tortosa, Ester / Steffen, Jürgen (2001): Curso práctico de traducción: alemán-español. Bonn, Romanistischer Verlag.

Zusätzliche Informationen: Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Übersetzung Deutsch - Spanisch 1 A

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Jutta Blaser

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Übersetzung Deutsch - Spanisch 1 B

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Sylvia Lyschik

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Hauptstudium

05.150.1004 Übersetzung Deutsch-Spanisch 2

Zeit: 2 UE / ab: 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte; Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.006 Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 (WiSe 2009/10); M.05.150.1006 Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 BA (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Inhalt:

Ejercicios de traducción del alemán al español y de análisis y comentario gramatical y semántico con textos de diversos niveles de dificultad y características estilísticas. A partir de una selección de textos referenciales sobre temas histórico-culturales se elaborarán en clase distintas versiones, de las que surgirá al final de cada unidad didáctica una traducción modelo. Los aspectos gramaticales serán sistematizados por los estudiantes y el docente en base al Repertorio de temas gramaticales. Tanto las traducciones modelo como la elaboración de puntos gramaticales serán luego colocadas en la plataforma didáctica ReaderPlus.

Empfohlene Literatur:

Como introducción al método de trabajo en clase, se puede consultar con provecho: Gil, Alberto/Banús, Enrique (1988): Kommentierte Übersetzungen Deutsch-Spanisch, Bonn: Romanistischer Vlg. Una selección de la bibliografía fundamental

(Diccionarios y Gramáticas) será comentada en la primera clase del semestre.

Übersetzung Deutsch - Spanisch 2 A

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Übersetzung Deutsch - Spanisch 2 B

Zeit: ab: 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Irene Weiss De Seng

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

05.150.550 Aufsatz 2 (Fachaufsatz Sprachwiss.)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 00 030 SR 04 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Carlos Enrique Forte

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Inhalt: Durante este semestre estudiaremos la construcción fraseológica de la lengua española: combinaciones, expresiones idiomáticas y paremias.

Empfohlene Literatur: Wird in der ersten LV bekanntgegeben

Fachdidaktik

Fachdidaktik des Spanischen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 01 411 P101 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Jürgen Brill

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme die Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs. Die Themenvergabe erfolgt in der 1. Sitzung.

Inhalt: Im Mittelpunkt der Übung steht die praxisorientierte Behandlung fachdidaktischer Aspekte des späteinsetzenden Spanischunterrichts. Ausgehend von konkreten Unterrichtsentwürfen werden wir uns mit dem Erwerb der kommunikativen Fertigkeiten sowie der Vermittlung von Wortschatz, Grammatik und Landeskunde beschäftigen.

Italienisch

Konversation für Anfänger/Mittelstufe

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 8:15–9:45 00 155 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Emanuela Brambilla

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Konversationskurs für Fortgeschrittene

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 00 155 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Giacomo Bardelli

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

05.084.0000 Sprachpraktischer Eingangstest

Zeit: Einzeltermin 0 UE Di 16–17 N 33 am 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile; Wolfgang Lustig

Teilnehmer: min. 1/ max. 0

Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

05.084.1002 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 50

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.084.1003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10); M.05.084.5001 Modul 1: Grundlagen der italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft und soll in die Terminologie und Methodik der Analyse und Beschreibung der verschiedenen Strukturebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, Wortbildungslehre, Semantik, Lexikographie und Pragmatik) einführen. Die angesprochenen Themen werden jeweils mit Beispielen aus den einzelnen romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) illustriert.

Empfohlene Literatur: W. Pöckl, F. Rainer, B. Pöll, Einführung in die romanische Sprachwissenschaft, Tübingen 4. Auflage 2007 T. Meisenburg, Ch. Gabriel, Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn 2007

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten /Kurs B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 18:15–19:45 02 715 HS 16 ab 02.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten /Kurs A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Vorlesungen

05.084.1008 VL SW: Varietäten des Französischen und des Italienischen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 00 141 P2 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.1007 Aufbaumodul zur italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10)

Inhalt: In der Vorlesung sollen die Varietäten des Französischen und des Italienischen behandelt werden. In einem ersten theoretischen Teil soll zunächst geklärt werden, welche Varietäten es gibt und wie sie adäquat zu beschreiben sind. Im Anschluß daran sollen die verschiedenen Varietäten des sFranzösischen und des Italienischen anhand konkreter sprachlicher Daten charakterisiert werden. Die Vorlesung ist auch für Anfänger geeignet.

Empfohlene Literatur: H. Prüßmann-Zemper, "Varietätenlinguistik des Französischen/Linguistique des variétés", in G. Holtus et al (eds.), Lexikon der romanistischen Linguistik V, 1: Französisch, Tübingen 1990, 830-843. M. Beretta, "Varietätenlinguistik des Italienischen/Linguistica delle varietà", in G. Holtus et al. (eds), Lexikon der romanistischen Linguistik IV: Italienisch, Korsisch, Sardisch, Tübingen 1988, 762-774

Proseminare einführenden Charakters

05.084.0006 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 00 171 P4 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (SoSe 2009); M.05.084.003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.084.010 RS2: Italienische Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.084.1003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.084.1003 Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2003 Italienische Sprachwissenschaft BfFR (WiSe 2008/09); M.05.084.2003 Italienische Sprachwissenschaft BfFR (WiSe 2009/10); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10); M.05.084.5001 Modul 1: Grundlagen der italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Gegenstand des einführenden Proseminars werden einzel-sprachlich relevante Aspekte der italienischen Sprachwissenschaft sein: So soll ein Überblick über die Epochen der italienischen Sprachgeschichte gegeben werden, der zum einen die wesentlichen Aspekte des Sprachwandels (= interne Sprachgeschichte), zum anderen die historischen Bedingungen von Entstehung, Entwicklung und Normierung des Italienischen (= externe Sprachgeschichte) ansprechen wird. Darüber hinaus werden wir uns mit den Sprachen und Dialekten auf dem Gebiet des heutigen Italien, mit der Verbreitung des Italienischen außerhalb Italiens und mit den heterogenen Ausprägungen des Italienischen (= Varietäten) beschäftigen.

Empfohlene Literatur: H. Geckeler, D. Kattenbusch, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Tübingen 2. Auflage 1992 M.Haase, Italienische Sprachwissenschaft, Tübingen 2007

Thematisch gebundene Proseminare

05.084.0015 PS 3 SW: Das Italienische im Kontakt mit anderen Sprachen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15–17:45 02 415 P201 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.1007 Aufbaumodul zur italienischen Sprachwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2003 Italienische Sprachwissenschaft BfFR (WiSe 2008/09); M.05.084.2003 Italienische Sprachwissenschaft BfFR (WiSe 2009/10); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.084.2003e Italienische Sprachwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10)

- Voraussetzung/ Organisatorisches:** Teilnahmevoraussetzungen sind die erfolgreichen Abschlüsse der Module 1 und 3. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten sind die regelmäßige Teilnahme, ein mündliches Referat und eine schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit.
- Inhalt:** Gegenstand des Seminars ist der Kontakt zwischen dem Italienischen und anderen Sprachen, der zunächst zu Interferenzen und schließlich auf lexikalischer Ebene zu Entlehnungen führt. In einem ersten Teil soll der Schwerpunkt auf jenen Entlehnungen liegen, die in die Standardsprache eingegangen sind, wobei einerseits der jeweilige Kontakt zwischen der Geber- und der Nehmersprache aus externer sprachhistorischer Perspektive beleuchtet werden wird und andererseits die verschiedenen Aspekte der Integration, d.h. der Anpassung einer lexikalischen Einheit an das System des Italienischen als der aufnehmenden Sprache, untersucht werden sollen. In einem zweiten Teil werden dann aktuelle Diglossie- bzw. Bilingualissituationen im Vordergrund stehen, wie sie etwa in Südtirol oder auf Sardinien vorliegen. Darüber hinaus wird auch der durch Migration entstandene Sprachkontakt berücksichtigt werden.
- Empfohlene Literatur:** E. Blasco Ferrer, Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft, Berlin 1994, §§ 40-41 (S.54-57); §71 (S. 104-106).

Seminare

05.084.510 HS SW: Übungen zum "Italiano regionale"

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 02 425 P203 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

- Inhalt:** Die dialektale Vielfalt ist in Italien bekanntlich besonders groß. Zwischen den Dialekten und dem Standarditalienischen steht das "Italiano regionale"; der Dialekt des Sprechers ist hier sozusagen als «Substrat» des gesprochenen "Italiano regionale" anzusehen, mit dem der Sprecher sich der Standardsprache annähert. In dem Seminar sollen die wichtigsten Merkmale der Dialekte des Nord-, Mittel- und Südtalientischen behandelt werden, die im jeweiligen "Italiano regionale" realisiert werden.
- Empfohlene Literatur:** C. Sobrero, "Regionale Variante", in G. Holtus et al. (eds.), Lexikon der romanistischen Linguistik IV: Italienisch, Korsisch, Sardisch, Tübingen 1988, 732-748.

Kolloquien

Kolloquium Sprachwissenschaft: Linguistisches Kolloquium

Zeit: 14-täglich 2 UE Di 18:15–19:30 00 465 P12 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Barbara Wehr

Teilnehmer: min. 1/ max. 35

Voraussetzung/ Organisatorisches: Für Magister- und Staatsexamenskandidaten

Inhalt:

Im Kolloquium sollen Projekte und in Arbeit befindliche Untersuchungen (Staatsexamens- und Magisterarbeiten) vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnahme steht allen Interessenten offen und ist Studierenden zu empfehlen, die vorhaben, eine Arbeit bei mir zu schreiben. Da in dieser Veranstaltung grundlegende Aspekte der französischen und italienischen Linguistik zur Sprache kommen, kann sie auch der Prüfungsvorbereitung dienen.

Wissenschaftliche Übungen

Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Literarische Übung: Cinema e letteratura in Italia

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 02 425 P203 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Voraussetzung/ Organisatorisches: Si consiglia la partecipazione a studenti con buone conoscenze dell'italiano parlato e scritto con disponibilità alla lettura (in italiano o in tedesco) - integrale - dei testi presi in esame.

Inhalt:

L'adattamento cinematografico o trasposizione letteraria pone di fronte a numerosi problemi di lettura e analisi critica che riguardano per esempio la fedeltà, la traducibilità di un'opera d'arte scavalcando i confini tra i mezzi espressivi. In questo corso prenderemo in esame il difficile rapporto tra letteratura e film, soffermandoci sulla riflessione teorica tra l'altro di concetti imprescindibili come l'intermedialità, ma anche operando un confronto tra linguaggi quello della narrativa e quello del cinema. L'approfondimento della conoscenza di aspetti del linguaggio cinematografico relativi ai movimenti della macchina da presa e ad alcuni tipi di inquadratura sarà al centro delle analisi. Alcuni degli obiettivi didattici dell'esercitazione saranno: da un lato la capacità di confrontare opere letterarie e trasposizioni cinematografiche delle stesse in ordine a linguaggio verbale e linguaggio delle immagini; dall'altro la capacità di riconoscere tecniche narrative e mezzi stilistici sia in una prospettiva storica e riguardo alle peculiarità dello stile personale dei singoli registi. Partiremo dai classici come "La terra trema" (1948) e "Il Gattopardo" (1963) di Luchino Visconti, "Gli indifferenti" (1964) di Francesco Maselli o il "Decameron" (1971) di Pier Paolo Pasolini per arrivare ai nostri giorni con film come "Sostiene Pereira" (1996) di Roberto Faenza e "L'amore molesto" (1995) di Mario Martone.

Empfohlene Literatur:

Innanzitutto si consiglia la lettura delle opere prime su cui si basano gli adattamenti (sono a disposizione per consigli e domande via mail). Per una riflessione teorica e pratica sul linguaggio cinematografico in lingua italiana: Gianni Rondolino: Manuale del film. Linguaggio, racconto, analisi. Torino: Utet 2008. Testi interessanti sul confronto tra i linguaggi: Giuliana Nuvoli: Storie ricreate. Dall'opera letteraria al film. Torino: Utet 1998. Chiara Battisti: La traduzione filmica: il romanzo e la sua trasposizione cinematografica. Verona: Ombrecorte 2008. Sul concetto di intermedialità: Irina O. Rajewsky: Intermedialität. Tübingen: Francke 2002 (Indice consultabile alla pagina web: <http://www.ulb.tu-darmstadt.de/tocs/100029086.pdf>).

05.084.0007 Einführung in die italienische Literaturgeschichte

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 00 156 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Graziella Molinari

Teilnehmer: min. 0/ max. 34

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (SoSe 2009); M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2004 Italienische Literaturwissenschaft BfR (WiSe 2009/10); M.05.084.2004 Italienische Literaturwissenschaft BfR (WiSe 2008/09); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnR (WiSe 2008/09); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnR (SoSe 2009); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnR (WiSe 2009/10); M.05.084.5001 Modul 1: Grundlagen der italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft (SoSe 2009)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Laut Prüfungsordnung

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen kompakten und systematischen Überblick über die Geschichte der italienischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Im Anschluss an die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Methoden und Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung werden maßgebliche Kriterien der Deskription und Definition literarischer Epochen und Gattungen herausgearbeitet. Die Darstellung der Entstehung und Entwicklung literarischer Strömungen erfolgt jeweils vor dem Hintergrund ihres politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts. Anhand von ca. 30 Textauszügen, die exemplarisch in diesem Kontext kommentiert werden, sollen die Teilnehmer mit besonders relevanten bzw. herausragenden Autoren und Werken der italienischen Literatur vertraut gemacht werden. Die Materialien zur Vorlesung werden auf dem Reader Plus bereitgestellt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls 4 des Bachelorstudiengangs, richtet sich aber auch an Studierende der Magister- und Lehramtsstudiengänge. Die Veranstaltung wird als Ergänzung des Proseminars "Einführung in die italienische Literaturwissenschaft" nachdrücklich empfohlen und ist auch als Repetitorium des literaturgeschichtlichen Wissens für Examenskandidaten geeignet. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird ebenfalls nachdrücklich empfohlen.

Empfohlene Literatur:

Hardt, Manfred: "Geschichte der italienischen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart". Düsseldorf, Zürich: Artemis & Winkler 1996. Kapp, Volker (Hrsg.): "Italienische Literaturgeschichte". 3., erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler 2007.

Vorlesungen

05.084.1011 VL LW: Wissensdiskurse im Trecento: Dante und der "enciclopedismo"

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15–11:45 00 171 P4 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bettina Bosold-DasGupta

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.1008 Aufbaumodul zur italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.1010 Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Italienische Literatur" (WiSe 2009/10)

Inhalt: Wie vor allem die "Divina Commedia" eindrucksvoll belegt, sind Wissen, Wissenschaft und Dichtkunst im kulturellen Bewusstsein des Trecento eng miteinander verbunden. Wissensdiskurse (wie u.a. Kosmologie, Philosophie, Geschichte, Dogmatik, Naturkunde) werden durch die dichterische Transformation überhöht; die Poetisierung des Wissens und damit auch die Wissensaufladung der Dichtkunst sind als konstitutive Merkmale literarischer Texte der Epoche zu betrachten. Die Vorlesung vermittelt anhand von repräsentativen Texten unterschiedlicher Gattungen (Traktate, Visionen, Reiseberichte, u.a.) einen Einblick in das komplexe Verhältnis von "scienza", "sapere" und "poesia" in der italienischen Literatur des 14. Jahrhunderts.

Empfohlene Literatur: Literaturempfehlungen sind nach Ende der Anmeldefristen von der Lernplattform ILIAS abrufbar.

Zusätzliche Informationen: Die begleitenden Materialien und Texte zu sind zu Vorlesungsbeginn von der Lernplattform ILIAS abrufbar. Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist die regelmäßige Präsenz erforderlich.

Proseminare einführenden Charakters

05.084.1004 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 0–1:30 01 105 HS 7 ab 09.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (SoSe 2009); M.05.084.004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (SoSe 2009); M.05.084.1004 Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnr (WiSe 2008/09); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnr (SoSe 2009); M.05.084.2004e Italienische Literaturwissenschaft BFnr (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium stattfinden. Für die Vorbereitung der Klausur wird die Teilnahme am Tutorium dringend empfohlen.

Inhalt: Das Proseminar setzt sich zum Ziel, in das wissenschaftliche Studium der italienischen Literatur einzuführen. Die Teilnehmer sollen mit den wichtigsten Hilfsmitteln, Arbeitstechniken, Metho-

den und Fragestellungen der Literaturwissenschaft vertraut gemacht werden. Für die Magister- und Lehramtsstudierenden: - Italienische Sprachkenntnisse sind, mindestens auf dem Niveau des abgeschlossenen Sprachkurses II oder besser III, unbedingt erforderlich. - Voraussetzung für den Scheinerwerb sind die regelmäßige aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung, ein Kurzreferat sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Das genaue Programm, die Bibliographie wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur:

Thematisch gebundene Proseminare

05.084.1012 PS 3 LW: Teoria e prassi dell'analisi del testo narrativo: i racconti del 900

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15–11:45 00 465 P12 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 0/ max. 40

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.1008 Aufbaumodul zur italienischen Literaturwissenschaft BA (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Le modalità per ottenere un attestato o i crediti verranno comunicate nella prima seduta. I racconti, ma anche i testi di teoria letteraria, saranno disponibili in un raccoglitore in biblioteca.

Inhalt: Com'è fatto, come si legge e come si interpreta un testo narrativo? Questo seminario si propone di analizzare le caratteristiche fondamentali dei linguaggi narrativi e i problemi della loro comprensione. Sulla base delle teorie narratologiche - approfondendone la terminologia - ci occuperemo di una scelta di racconti esemplari degli autori classici del Novecento italiano.

Empfohlene Literatur: La voce: "Erzählung" In: Handbuch der Semiotik. 2. Vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Hrsg. v. Winfried Nöth. Stuttgart/Weimar: Verlag J.B. Metzler 2000, 400-409. Andrea Bernardelli/ Remo Ceserani: Il testo narrativo. Bologna: Il Mulino 2005. Cesare Segre: Avviamento all'analisi del testo letterario. Torino: Einaudi 1999. Gérard Genette: Figure III. Discorso del racconto. Torino: Einaudi 1976(Titolo orig. Figures III, 1972).

Seminare

HS LW: Il metaromanzo italiano del Novecento

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 01 461 P108 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bettina Bosold-DasGupta

Teilnehmer: min. 1/ max. 45

- Voraussetzung/ Organisatorisches:** Voraussetzung für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit
- Inhalt:** Besonders bekannte und charakteristische Beispiele des italienischen Metaromans sind Werke wie "Se una notte d'inverno un viaggiatore" von Italo Calvino oder "Il pendolo di Foucault" von Umberto Eco. Hier steht nicht die Erzählung im Vordergrund, sondern der Akt und die Verfahrensweisen des Erzählens selbst. Die Autoren von Metaromanen konfrontieren ihre Leser mit Reflexionen vielfältiger Art, die die theoretischen Hintergründe und Motivationen des (Roman-)Schreibens betreffen und treten damit in einen Dialog mit dem Leser, der diesen zur Romanfigur, bzw. zum Co-Autor werden lässt - oder ihn in anderer Weise in das Werk und den Reflexionsprozess einbezieht. Im Zentrum der Seminararbeit steht die Lektüre und Analyse repräsentativer Metaromane des 20. Jahrhunderts, darunter Werke von Calvino, Manganelli, Moravia, Piovene, Gramigna, Sanguineti, Eco u.a.
- Empfohlene Literatur:** Die Bibliographie ist nach Ende der Anmeldephase auf der Lernplattform ILIAS abrufbar.
- Zusätzliche Informationen:** Die Materialien für den Kurs werden nach Ende der Anmeldephase für die Teilnehmer auf der Lernplattform ILIAS bereitgestellt.

Kolloquien

Sprachpraktische Übungen

Hauptstudium

Übung: Deutsch-italienische Übersetzung II (mit Grammatik)

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 02 463 P207 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Voraussetzung/ Organisatorisches:

Inhalt: Il corso è rivolto agli studenti dell'Hauptstudium e in particolare a quelli che hanno seguito il corso di traduzione I e ne hanno superato l'esame con profitto. Durante il semestre verranno trattati testi di un'ampia gamma di generi che va dal testo letterario moderno o di saggistica divulgativa, agli articoli di quotidiani tedeschi che riguardano la cultura e la politica attuale in Italia, alle recensioni di film o di libri italiani. Le esercitazioni daranno particolare rilievo ai singoli problemi morfosintattici e/o lessicali che nel passaggio dal tedesco all'italiano presentano le maggiori difficoltà. Alla fine del semestre gli studenti che hanno frequentato possono ottenere un attestato (Schein) partecipando all'esame scritto.

Empfohlene Literatur: Si consiglia l'uso di un vocabolario monolingue come per esempio: Giacomo Devoto/ Gian Carlo Oli: Il Devoto-Oli. Vocabolario della Lingua Italiana 2008 con CD-Rom. A cura di Luca Serianni e Maurizio Trifone. Firenze: Le Monnier 2007. oppure: Lo Zingarelli 2009. Vocabolario della lingua italiana. CD-ROM. A cura di Nicola Zingarelli. Bologna: Zanichelli 2008.

Grundstudium

Übung: Sprachkurs Italienisch II

Zeit: 3 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15–9:45 01 431 P104 ab 29.10.09; 1 UE Mo 10:15–11 00 003 SR 03 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andrea Krüger

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Voraussetzung/ Organisatorisches: Der Kurs richtet sich an all diejenigen, die bereits den Sprachkurs Italienisch I erfolgreich abgeschlossen haben oder vergleichbare Kenntnisse nachweisen können. **WICHTIG: DER KURS WIRD IM WS 09/10 ZUM LETZEN MAL ANGEBOTEN!**

Inhalt: Im Verlauf des Kurses werden die Lektionen 7 bis 12 des unten angegebenen Lehrwerks behandelt und die entsprechenden Inhalte vertieft. Dabei werden Grammatik, Lese- und Sprechfertigkeit sowie Hörverstehen trainiert.

Empfohlene Literatur: Piotti, Daniela/De Savognani, Giulia, UniversItalia. Corso d'Italiano. Ismaning (Hueber-Verlag) 2007 (1. Auflage oder auch eine der folgenden); ISBN: 3-19-005378-2 Carrara, Elena, UniversItalia. Corso d'Italiano. Eserciziario. Ismaning (Hueber-Verlag) 2007 (1. Auflage oder auch eine der folgenden); ISBN: 3-19-025378-1

Zusätzliche Informationen: Weitere Materialien werden im Laufe des Semesters über den ReaderPlus bereitgestellt.

05.084.0001 Phonetik /Phonetik und Phonologie des Italienischen

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15–9:45 01 481 P109a ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 0/ max. 45

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation BEd (SoSe 2009); M.05.084.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation BEd (WiSe 2009/10); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (WiSe 2008/09); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (SoSe 2009); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (WiSe 2009/10); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2008/09); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (SoSe 2009); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2009/10); M.05.084.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I für BA WiPäd (SoSe 2009)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte sind die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Es werden die Grundlagen der phonetischen und phonologischen Beschreibung des italiano contemporaneo vorgestellt. Die Studenten sollen lernen, die Laute des Italienischen auf wissenschaftliche Weise zu beschreiben und Texte phonetisch und phonologisch zu transkribieren.

Empfohlene Literatur: Stammerjohann, Harro: "Italienisch: Phonetik und Phonemik", in: G. Holtus, M. Metzeltin, Chr. Schmitt [Hrsg.] Lexikon der romanistischen Linguistik IV, Tübingen 1988, 1-13.

05.084.0005 Textredaktion 1 / Aufsatzübung: Avviamento alla composizione

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15–17:45 01 461 P108 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andrea Krüger

Teilnehmer: min. 0/ max. 45

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BEd (WiSe 2009/10); M.05.084.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BA KF (WiSe 2009/10); M.05.084.1002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 KF I (SoSe 2009); M.05.084.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (SoSe 2009); M.05.084.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 BF (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Laut Prüfungsordnung.

Inhalt: Il corso intende presentare le tecniche di base per redigere un buon testo scritto. Sarà dunque necessario da un lato acquisire una competenza specifica riguardo ai principali generi di testi (narrativi, descrittivi, argomentativi) per mezzo dell'esame delle loro caratteristiche espressive (sintassi, scelte lessicali, uso di particolari tempi verbali, ecc.) e delle loro finalità comunicative. Dall'altro si tratterà di acquisire la capacità di produrre testi adeguati a diverse occasioni nonché di "riscrivere" testi altrui (per es. gionalistici) secondo vari modelli di scrittura. Presupposto necessario per ottenere i punti è frequentare regolarmente le lezioni, svolgere (a casa e in classe) tutte le esercitazioni del corso e partecipare all'esame scritto ("Klausur").

Empfohlene Literatur: Verrà resa nota durante la prima ora di lezione.

05.084.050 Übung: Sprachkurs Italienisch III

Zeit: 3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 01 423 P103 ab 27.10.09; 1 UE Mo 14:15–15 01 461 P108 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Graziella Molinari

Teilnehmer: min. 1/ max. 50

Voraussetzung/ Organisatorisches: Laut Prüfungsordnung

Inhalt: Questo corso è aperto a studenti che abbiano frequentato con profitto "Italienisch II" e che abbiano buone conoscenze dell'italiano sia parlato che scritto. È richiesta una presenza attiva e costante alle lezioni. Alla fine del corso si terrà un esame scritto ("Klausur"). Il libro di testo adottato è: D. Piotti/G. de Savognani: "UniversItalia. Corso di italiano". Ismaning: Hueber 2007; l'eserciziario: E. Carrara: "UniversItalia. Corso di italiano. Eserciziario". Ismaning: Hueber 2007.

Empfohlene Literatur: cfr. "Inhalt"

05.084.070 Übung: Deutsch-italienische Übersetzung I (mit Grammatik)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15–9:45 02 445 P205 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Inhalt: Übersetzen in eine Fremdsprache setzt voraus, dass man über genaue Kenntnisse der Grammatik verfügt und sie geschickt zur Muttersprache in Beziehung setzen kann. Dabei ist man gezwungen, systematisch beide Sprachsysteme zu vergleichen und kontrastiv zu erörtern, was der Übung von sowohl morphologischen und syntaktischen, als auch lexikalischen Besonderheiten dient. In diesem Kurs ist die Übersetzung vom Deutschen ins Italienische anhand grammatischer Schwerpunkte, erst von einzelnen Sätzen bzw. Dialogen, dann von leichten bis mittelschweren Texten vorgesehen. Dabei sollen wichtige Besonderheiten des Italienischen herausgearbeitet werden. Aktive

Teilnahme ist gefordert, um am Ende des Semesters an der Klausur, die für den Erwerb eines Leistungsnachweises stattfindet, teilnehmen zu können.

05.084.2002 Grammatik 1

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15–9:45 01 461 P108 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andrea Krüger

Teilnehmer: min. 1/ max. 45

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation BEd (SoSe 2009); M.05.084.001 Mündliche und schriftliche Kommunikation BEd (WiSe 2009/10); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (WiSe 2008/09); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (SoSe 2009); M.05.084.1001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BA KF (WiSe 2009/10); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2008/09); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (SoSe 2009); M.05.084.2001 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 BF (WiSe 2009/10); M.05.084.5002 Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation I für BA WiPäd (SoSe 2009)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Das Niveau der Veranstaltung setzt auf der Ebene des Sprachkurses Italienisch III ein.

Inhalt: Im Kurs werden die zentralen Punkte der italienischen Grammatik wiederholt und vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildung und Verwendung der "tempi e modi verbali".

Empfohlene Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Zusätzliche Informationen: Die Materialien werden ab der zweiten Semesterwoche über den ReaderPlus zur Verfügung gestellt.

Grund- und Hauptstudium

Landeskundliche Übungen

05.084.0011 PS 1 KW: La canzone italiana

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15–9:45 01 481 P109a ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Andreas Bonnermeier

Teilnehmer: min. 0/ max. 45

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (SoSe 2009); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BEd (SoSe 2009); M.05.084.2005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Le modalità per la tesina (= Hausarbeit del modulo 5) ed i temi saranno fissati nella prima seduta del semestre.

Inhalt: Il corso sarà dedicato all'analisi della canzone italiana su vari aspetti: oltre alla sua storia e al suo sviluppo, ci interesseremo ad alcuni fenomeni particolari della canzone italiana, come ad esempio la canzone d'autore e le sue scuole, le grandi donne interpreti della canzone e il festival di Sanremo che ogni anno rassegna migliaia di telespettatori davanti allo piccolo schermo. Analizzeremo anche il ruolo della canzone nel quotidiano italiano e cercheremo di capire in che modo la canzone funziona come elemento di civiltà.

Empfohlene Literatur: Borgna, Gianni: Storia della canzone italiana. Milano: Mondadori 1992 Deregibus, Enrico (a cura di): Dizionario completo

della canzone italiana. Firenze: Giunti 2006 Liperi, Felice: Storia della canzone italiana. Roma: RAI-Eri 1999 Una bibliografia più ampia sarà distribuita nella prima seduta.

Hauptstudium

Landeskunde (HSt.): Emigrazione e immigrazione. La società italiana tra ventesimo e ventunesimo secolo

Zeit: Wöchentlich 2 UE Do 10:15–11:45 02 425 P203 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 1/ max. 60

Voraussetzung/ Organisatorisches: Questo corso è particolarmente indicato per gli studenti che hanno una buona conoscenza della lingua italiana parlata e scritta, disposti a tenere una relazione – da soli o in gruppi di tre - su una delle tematiche proposte all'inizio del corso. Per ottenere un attestato (Schein) è richiesta la frequenza, una relazione orale e una tesina scritta in lingua italiana da consegnarsi al più tardi alla fine marzo.

Inhalt: Parole come migrazione, intercultura, etnicità, e ibridità fanno ormai parte del lessico di tutte le lingue europee. Ma quali risvolti hanno su una società come quella italiana che fino a una decina d'anni fa sembrava non doversi confrontare che con sé stessa? I fenomeni migratori in Italia sono storici e riguardavano non solo i grandi flussi oltreoceano, ma in particolar modo gli spostamenti di mano d'opera dal Mezzogiorno al Nord d'Italia. In questo corso ci occuperemo in modo sintetico sia della storia dell'emigrazione interna italiana che di quella più antica verso gli Stati Uniti, il Canada o l'America latina, ma anche dell'emigrazione verso gli altri paesi europei, in particolar modo proprio alla volta della Repubblica Federale Tedesca negli anni '50 e '60. Inoltre prenderemo in considerazione un fenomeno molto più recente che è quello dell'immigrazione dalle aree mediterranee e islamiche verso l'Italia e dei conseguenti cambiamenti da una lato in materia legislativa (dal cosiddetto vuoto giuridico alla legge restrittiva Bossi-Fini), dall'altro i suoi risvolti sociali e soprattutto in materia culturale, prendendo p. es. in esame alcuni esempi di letteratura scritta da stranieri in lingua italiana. Quest'ultimo fenomeno è molto interessante soprattutto se analizzato paragonandolo al suo analogo in Germania: la cosiddetta "Gastarbeiter-Literatur" che stava alle origini della ormai affermata "Migrantenliteratur." Proprio un emigrato italiano come Franco Biondi infatti, prima operaio alla Opel e oggi psicologo, faceva parte del gruppo fondatore di quella corrente letteraria e, già negli anni Settanta, scrive testi in prosa e liriche sulle tematiche della migrazione in entrambe le lingue ("letteratura decentrata").

Empfohlene Literatur: Una bibliografia essenziale di riferimento verrà fornita nella prima seduta. Un importante testo di riferimento è rappresentato da: Piero Bevilacqua et al.: Storia dell'emigrazione italiana. 2 voll. (Partenze/ Arrivi). Roma: Donzelli Editore 2001.

05.084.0009 Einführung in die italienische Kulturwissenschaft/Profilo di cultura italiana attuale

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 00 465 P12 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Anna Campanile

Teilnehmer: min. 0/ max. 60

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2008/09); M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (SoSe 2009); M.05.084.005 Italienische Kulturwissenschaft 1 (WiSe 2009/10); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2008/09); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (SoSe 2009); M.05.084.1005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BA (WiSe 2009/10); M.05.084.2005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BEd (SoSe 2009); M.05.084.2005 Italienische Kulturwissenschaft 1 BEd (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Questa lezione è accompagnata da un "Tutorium", di cui si consiglia la frequenza. Alla fine del corso si terrà un esame scritto (per ottenere i crediti ECTS o l'attestato).

Inhalt: Questo corso intende offrire una panoramica culturale dell'Italia dei nostri giorni con particolare attenzione non soltanto a peculiari aspetti sociali e politici, ma anche ad alcune importanti manifestazioni artistiche (teatro, cinema, architettura). Le singole sedute, ognuna incentrata su una delle tematiche rilevanti, svilupperanno uno sguardo d'insieme per comprendere la realtà e l'identità italiana attuale.

Empfohlene Literatur: I materiali - necessari alla preparazione dell'esame finale - verranno indicati nella prima seduta.

Portugiesisch

Sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

05.131.2120 Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2004e Portugiesische Sprachwissenschaft extern (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Leistungsnachweis (Vergabe von Kreditpunkten) durch regelmäßige Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt übergreifende Fragen der romanischen Sprachwissenschaft und soll in die Terminologie und Methodik der Analyse und Beschreibung der verschiedenen Strukturebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Morphologie und Morphosyntax, Syntax, Lexikologie, Wortbildungslehre, Semantik, Lexikographie und Pragmatik) einführen. Die angesprochenen Themen werden jeweils mit Beispielen aus den einzelnen romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch) illustriert.

Empfohlene Literatur: W. Pöckl, F. Rainer, B. Pöll, Einführung in die romanische Sprachwissenschaft, Tübingen 4. Auflage 2007 T. Meisenburg, Ch. Gabriel, Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn 2007

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL) A

Zeit: Wöchentlich 2 UE Mo 18:15–19:45 02 715 HS 16 ab 02.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten (VL) B

Zeit: Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 00 441 P10 ab 03.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Helga Thomassen

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

05.131.2121 Bedeutungsrelationen im Wortschatz romanischer Sprachen (VL SW) (P)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 02 431 P204 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

- Inhalt:** Es ist eine nicht mehr ganz neue Erkenntnis der funktionellen Sprachwissenschaft, dass die lexikalischen Wörter einer Sprache teilweise in einer recht engen inhaltlichen Beziehung zu ihren Nachbarwörtern stehen. Neben der altbekannten semantischen Relation der Synonymie sind hierzu vor allem die Relation des Bedeutungsgegen-satzes, aber auch die hierarchischen Beziehungen der Hyponymie und der Hyperonymie zu nennen. Diese Bedeutungsrelationen funktionieren dann aber auch häufig als interne Gliederungsgesichtspunkte innerhalb der semantisch weiter ge-fassten Wortfelder. Für deren Konstituierung ist es auch erforderlich, die Frage der Polysemie in Abgrenzung von Homonymiebeziehungen näher zu erörtern. In der Vorlesung sollen diese fundamentalen Fragen der lexikalisch-semantischen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes anhand von Beispielen aus den Sprachen Französisch, Spanisch und Portugiesisch eingehend dargestellt und auch in wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht erörtert werden.
- Zusätzliche Informationen:** Die Vorlesungsmaterialien werden sukzessive in einen Reader gestellt. Die Zugangsinformationen dafür werden in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben.

Proseminare einführenden Charakters
s. Online-Vorlesungsverzeichnis

Thematisch gebundene Proseminare

05.131.2108 Morphosyntax des Portugiesischen (TPS/PS2 SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15–15:45 00 421 P7 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Michael Scotti-Rosin

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2004 Portugiesische Sprachwissenschaft (WiSe 2009/10);

M.05.131.2004e Portugiesische Sprachwissenschaft extern (WiSe 2009/10)

- Inhalt:** In diesem thematischen Proseminar sollen die Grundlagen der portugiesischen Morphosyntax beschrieben werden. Zu den Schwerpunkten der Lehrveranstaltung zählen allgemeine Fragen der Morphosyntax, der Syntax, der Morphologie, der linguistischen Kategorie "Zeit", der Opposition von "ser" und "estar", des portugiesischen Artikels, des Infinitivs und der Pronomen. Besondere Aufmerksamkeit wird darüber hinaus den Anredeformen in Portugal und Brasilien geschenkt.
- Empfohlene Literatur:** Faria, Isabel Hub/Pedro, Emília Ribeiro/Duarte, Inês/Gouveia, Carlos A.M.(Hrsg.) (1996), *Introdução à linguística geral e portuguesa*, Lisboa: Caminho. Zimmer, Rudolf (1992); *Die Morphologie des italienischen, spanischen und portugiesischen Verbs*, Tübingen: Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte 37).
- Zusätzliche Informationen:** Die Themenliste der Hausarbeiten für diese Lehrveranstaltung ist bei Frau Simaei (Raum 02-536) abzuholen.

Seminare

05.131.520 Sprachkontakt in Hispanophonie und Lusophonie (HS SW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15–19:45 02 415 P201 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Silke Jansen

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Inhalt: Das Spanische und Portugiesische standen und stehen auf der iberischen Halbinsel, aber auch in Übersee in vielfältigen Kontaktsituationen, aus denen sich spezifische sprachstrukturelle Phänomene und z.T. komplexe soziolinguistische Konstellationen ableiten. Das Seminar beleuchtet die Prozesse und Resultate von Sprachkontakt in ihrer psycholinguistischen, sprachstrukturellen und gesellschaftlichen Dimension. Dabei werden grundlegende Begrifflichkeiten und Kategorien der Sprachkontaktforschung wie z.B. "Diglossie", "Entlehnung", "Transfer", "Kreolisierung" etc. erarbeitet und auf die Situation des Spanischen und Portugiesischen angewandt.

Empfohlene Literatur: Mar Molinero, Claire. 1997. The Spanish speaking world: a practical introduction to sociolinguistic issues. London. Moreno Fernández, Francisco. 2007. Spanish in Spain: the sociolinguistics of bilingual areas. Berlin u.a. Ortiz López, Luis A. (Hg.). 2005. Contactos y contextos lingüísticos : el español en los Estados Unidos y en contacto con otras lenguas. Frankfurt a.M. Palacios, Azucena; Julio Calvo (Hgg). 2008. El español en América: contactos lingüísticos en Hispanoamérica. Barcelona.

Kolloquien

Sprachwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15–19:45 02 473 P208 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Bruno Staib

Teilnehmer: min. 1/ max. 15

Inhalt: Ziel des Kolloquiums ist eine intensive Beschäftigung mit Themen der romanischen Sprachwissenschaft, die als Schwerpunkte auch Bestandteil der mündlichen Prüfungen sein können. Daneben können auch die in Arbeit befindlichen Examensarbeiten besprochen und diskutiert werden. Insofern setze ich voraus, dass alle Examenskandidatinnen und -kandidaten, die von mir geprüft werden, an dem Kolloquium teilnehmen und sich mit ihren Schwerpunktthemen an der inhaltlichen Ausgestaltung beteiligen. Nach einer gemeinsamen Einführungsphase, in der allgemeinsprachwissenschaftliche Themen besprochen werden, werden wir das Kolloquium in sprachliche Gruppen aufteilen, um der fremdsprachlichen Behandlung der Themen Rechnung zu tragen.

Zusätzliche Informationen: In der ersten Sitzung am 27. Oktober 2009 sollen allgemeine Fragen im Zusammenhang mit dem Examen behandelt werden. Daher steht diese Sitzung allen Studierenden offen, die sich über den sprachwissenschaftlichen Teil des Examens informieren wollen. Eine Anmeldung zu dieser Sitzung ist nicht erforderlich.

Literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

05.131.1010 Brasilianische Narrativik des 20. Jahrhunderts (VL LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10–11:30 00 411 P 6 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Eberhard Geisler

Teilnehmer: min. 1/ max. 40

Credits: 2,0000

Inhalt: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die wichtigsten Strömungen der brasilianischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Einzelne besonders repräsentative Werke von Autoren wie Raquel Queirós, Graciliano Ramos oder João Ubaldo Ribeiro werden exemplarisch vorgestellt und analysiert.

05.131.2109 Einführung in die portugiesische Literaturgeschichte (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 00 142 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Yvonne Hendrich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 2,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2005 Portugiesische Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.131.2005e Portugiesische Literaturwissenschaft BfN (WiSe 2009/10); M.05.150.1010 EUL.Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Iberoromanische Literaturen" (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Zugangsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls I. Studienleistung: Klausur. VL – 2 SWS – 2 LP

Inhalt: Esta aula teórica pretende fazer uma panorâmica sobre a diversidade e o desenvolvimento da História da Literatura Portuguesa desde a Idade Média até aos nossos dias. Focaremos os autores e as obras mais importantes, destacando as influências históricas, políticas, sociais e culturais na literatura ao longo dos séculos.

Empfohlene Literatur: Rocha, Ilídio, Roteiro da literatura portuguesa, 2a ed., ed. revista e ampliada, Frankfurt/Main: TFM, Teo Ferrer Mesquita, 1998. Saraiva, António José / Lopes, Óscar, História da literatura portuguesa, 17a edição, corrigida e actual., Porto: Porto Editora, 2005.

Proseminare einführenden Charakters

05.131.2110 Einführung in die portugiesische Literaturwissenschaft (PS1)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15–15:45 00 142 ab 26.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Yvonne Hendrich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 4,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2005 Portugiesische Literaturwissenschaft (WiSe 2009/10); M.05.131.2005e Portugiesische Literaturwissenschaft BfN (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Zugangsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls I. Studierende der Altstudiengänge können die LV nach Absprache bei Erbringung einer entsprechenden Leistung ebenfalls als "Einführung in die port. Literaturwissenschaft" anerkennen lassen. Studienleistung: Klausur und Protokoll/Dossier. PS – 2 SWS – 4 LP

Inhalt: Este seminário propedêutico debruçar-se-á sobre a teoria literária de acordo com o quadro sinóptico da Literatura Portuguesa, pondo em destaque os instrumentos teóricos e metodológicos adequados ao estudo dos seus diversos períodos e das suas obras mais relevantes. Deste modo desenvolver-se-á a capacidade de compreensão e de análise das qualidades representativas, imaginativas e estéticas dos textos literários.

Empfohlene Literatur: Coelho, Jacinto do Prado (Org.) Dicionário de literatura portuguesa, brasileira e galega, vols. I e II, Porto: Livraria Figueirinhas, 1969-1971. Metzler Lexikon Literatur, hrsg. v. Dieter Burdorf, Christoph Fasbender und Burkhard Moennighoff, 3., völlig neu bearbeitete Auflage, Stuttgart: J. B. Metzler, 2007. Vogt, Jochen, Einladung zur Literaturwissenschaft, 6. erw. u. akt. Auflage, Paderborn: Wilhelm Fink, 2008.

Thematisch gebundene Proseminare

05.131.2111 Lídia Jorge (TPS/PS2 LW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15–15:45 01 453 P107 ab 27.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Eberhard Geisler

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1010 EUL.Modul 5/6: Einzelphilologisches Modul "Iberoromanische Literaturen" (WiSe 2009/10)

Inhalt: Die 1946 in Boliqueime geborene Autorin gehört zu den bedeutendsten Vertretern der portugiesischen Gegenwartsliteratur. Nach Romanen wie *O Dia dos Prodígios* (1979), *Notícia da Cidade Silvestre* (1984) und *A Costa dos Murmúrios* (1988), in denen sie soziale und kulturelle Veränderungen in den dörflichen Gemeinschaften ihrer Heimat am Algarve, weibliche Existenzen in der Hauptstadt nach der Nelkenrevolution und das Leben in der ehemaligen Kolonie Angola beschrieb, kehrt sie mit *O Vale da Paixão* (1998) (deutsch: *Die Decke des Soldaten*) in ein Dorf an der Algarve-Küste zurück. Das letztgenannte Buch, dessen Lektüre im Zentrum des Seminars steht, speist sich aus Erinnerungen der Erzählerin zur Zeit der Salazar-Diktatur und beschreibt eine problematische Vater-Tochter-Beziehung. – Das portugiesische Buch ist als Taschenbuch erhältlich und ist von den Teilnehmern vor Beginn der Veranstaltung zu erwerben.

Kolloquien

Literaturwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15–17:45 02 425 P203 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Eberhard Geisler

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

Kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen (Landeskunde)

05.131.2112 Einführung in die portugiesische Kulturwissenschaft (VL)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15–13:45 00 008 SR 06 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Yvonne Hendrich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (SoSe 2009); M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Zugangsvoraussetzung: Keine. Studienleistung: Klausur. VL – 2 SWS – 2 LP

Inhalt: Nesta aula teórica faremos um panorama de Portugal. Temas centrais serão a História, a política, a economia, a sociedade, a mentalidade, a identidade nacional, a língua e a cultura (música, literatura, imprensa, filme). Serão ainda destacados os traços culturais da lusofonia e as relações luso-alemãs, luso-brasileiras e luso-africanas.

Empfohlene Literatur: Bernecker, Walter L./Pietschmann, Horst, Geschichte Portugals, 2., akt. Auflage, München: C. H. Beck, 2008. Briesemeister, Dietrich / Schönberger, Axel (Hrsg.), Portugal heute: Politik – Wirtschaft – Kultur, Frankfurt/Main: Vervuert, 1997 (Bibliotheca ibero-americana; Bd. 64). Marques, A. H. de Oliveira, História de Portugal, vol. 1: Das Origens ao Renascimento, 13a edição, rev. e actual., Lisboa: Ed. Presença, 1997, vol. 2: Do Renascimento às Revoluções Liberais, 13a edição, rev. e actual., Lisboa: Ed. Presença, 1998, vol. 3: Das revoluções liberais aos nossos dias, 13a edição, rev. e actual., Lisboa: Ed. Presença, 1998.

05.131.2113 Übung zur portugiesischen Kulturwissenschaft

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 00 008 SR 06 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Yvonne Hendrich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (WiSe 2008/09); M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (SoSe 2009); M.05.131.2006 Portugiesische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Zugangsvoraussetzung: Keine. Studierende der Altstudiengänge können die Lehrveranstaltung nach Absprache bei Erbringung einer entsprechenden Leistung als landeskundliche Übung anerkennen lassen. Studienleistung: Präsentation oder Dossier. Übung – 2 SWS – 3 LP

Inhalt:	O século XX português O século XX português é um século de fortes contrastes e de inesperadas evoluções socio-políticas: proclamação de uma república democrática, marcando o fim da monarquia; estabelecimento de uma ditadura fascizante, construindo o mito de um império colonial a defender; reconquista da democracia como consequência do 25 de Abril; nascimento de cinco novas nações africanas; entrada na União Europeia e a consequente tentativa de construção de uma nova identidade nacional.
Empfohlene Literatur:	Bernecker, Walter L./Pietschmann, Horst, Geschichte Portugals, 2., akt. Auflage, München: C. H. Beck, 2008. Marques, A. H. de Oliveira, História de Portugal, vol. 3: Das revoluções liberais aos nossos dias, 13a edição, rev. e actual., Lisboa: Ed. Presença, 1998. Mattoso, José (dir.), História de Portugal, vols. VI, VII e VIII, Lisboa: Círculo de Leitores, 1994. Reis, António (org.), Portugal - 20 Anos de democracia, Lisboa: Círculo de Leitores, 1994. Serrão, Joel (org.), Dicionário da História de Portugal, Lisboa: Iniciativas Editoriais, 1971.

Mündliche u. schriftliche Kommunikation (Sprachpraxis)

05.131.530 Deutsch-portugiesische Übersetzung II

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 02 415 P201 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Maria-Fernanda Silva-Brummel

Teilnehmer: min. 1/ max. 20

Voraussetzung/ Organisatorisches: Certificado com nota do Portugiesischer Sprachkurs III Frequência (com nota ou não) da Tradução Alemão-Português I Os textos são distribuídos em fotocópia.

Inhalt: Traduziremos textos literários, jornalísticos, históricos e culturais. Neles analisaremos pontos mais difíceis da gramática portuguesa, como, por exemplo, a expressão do passado, conjuntivo ou pronomes pessoais.

Zusätzliche Informationen: As aulas começam sempre às 14.00 em ponto e terminam às 15.30.

05.131.070 Deutsch-portugiesische Übersetzung I

Zeit:

Weitere Informationen:

Dozent: Maria-Fernanda Silva-Brummel

Teilnehmer: min. 0/ max. 20

Voraussetzung/ Organisatorisches: Frequência e aprovação no Sprachkurs Portugiesisch III (Schein). Este curso de Tradução I é uma preparação para a Tradução II e, portanto, expressamente recomendado aos estudantes que acabaram o curso básico de Português (Portugiesisch III).

Inhalt: Numa primeira fase traduziremos frases e textos curtos e fáceis exemplificativos de pontos fulcrais da gramática portuguesa (a

expressão do passado, o conjuntivo, o discurso indirecto, as formas do pronome pessoal complemento e sua colocação na frase, etc.). Posteriormente passaremos a textos um pouco mais difíceis, revendo e alargando o vocabulário-base aprendido nos três semestres anteriores.

Empfohlene Literatur:

Zusätzliche Informationen:

Os textos serão fornecidos em fotocópia.

Embora o horário anunciado seja 16.15 - 17.45, o curso começará às 16.00 horas em ponto e terminará às 17.30.

05.131.2101 Sprachkurs 1

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15–11:45 00 461 P11 ab 30.10.09; 2 UE Mi 12:15–13:45 02 445 P205 ab 18.11.09

Weitere Informationen:

Dozent: Teresa Perdigão

Teilnehmer: min. 0/ max. 40

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2001 Spracherwerb (WiSe 2008/09); M.05.131.2001 Spracherwerb (SoSe 2009); M.05.131.2001 Spracherwerb (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Portugiesisch I

Inhalt:

Portugiesischer Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Einführung in die Grammatik, Phraseologie und Wortschatz.

Empfohlene Literatur:

Lehrbuch: Tavares, Ana. Português XXI, 1 (livro do aluno), Lisboa: Lidel, 2003 Tavares, Ana. Português XXI, 1 (caderno de exercícios), Lisboa: Lidel, 2003

Zusätzliche Informationen:

Sammlbestellung der Lehrbücher in den ersten Wochen. Der Unterricht beginnt zur vollen Stunde, nicht um viertel nach.

05.131.2102 Sprachkurs 2

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15–11:45 00 014 SR 01 ab 26.10.09; 2 UE Do 10:15–11:45 00 025 SR 03 ab 29.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Yvonne Hendrich

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2001 Spracherwerb (WiSe 2008/09); M.05.131.2001 Spracherwerb (SoSe 2009); M.05.131.2001 Spracherwerb (WiSe 2009/10); M.05.131.2001 Spracherwerb (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Sprachkurs II (auch für Quereinsteiger und Hörer aller Fachbereiche). Zugangsvoraussetzung: Keine. Studienleistung: Klausur (Modulteilprüfung). Übung – 4 SWS – 5 LP

Inhalt:

Continuação do curso de Português I e conclusão do curso de Língua Portuguesa no âmbito da nova reforma (Bachelor of Arts).

Empfohlene Literatur:

Tavares, Ana, Português XXI, 3 (livro do aluno), Lisboa: Lidel, 2005. Tavares, Ana, Português XXI, 3 (caderno de exercícios), Lisboa: Lidel, 2005. (Serão também fornecidas fotocópias sobre algumas estruturas gramaticais pertencentes ao livro Português XXI, 2) Die Lehrbücher können zu Beginn des WiSe 09/10 bei der Kursleiterin erworben werden.

Zusätzliche Informationen:

Der Kurs richtet sich nicht nur an Studenten im Fach Portugiesisch, sondern auch an Quereinsteiger und Hörer aller Fachbereiche.

05.131.2103 Mündliche Kommunikation

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15–11:45 00 156 ab 28.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Teresa Perdigão

Teilnehmer: min. 1/ max. 25

Credits: 3,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.131.2002 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1

Inhalt: Este curso destina-se aos alunos que terminaram com sucesso os cursos de Por II e Por III e pretendem continuar a desenvolver os seus conhecimentos de língua portuguesa, sobretudo a nível da oralidade e da escrita.

Empfohlene Literatur: Oliveira, Carla e Luísa Coelho. Aprender Português 3 (livro do aluno), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2007 (Continuação) Oliveira, Carla e Luísa Coelho. Aprender Português 3 (caderno de exercícios do aluno), Lisboa: Texto Editores, Lda, 2007 (Continuação) Também serão distribuídas fotocópias sobre temas actuais para discussão.

Zusätzliche Informationen: As aulas começam à hora certa.

05.131.2106 Grammatik

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:15–10 02 445 P205 ab 30.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Teresa Perdigão

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 3,0000

Voraussetzung/ Organisatorisches: Grammatik

Inhalt: Revisão e consolidação de estruturas gramaticais anteriormente estudadas e aprendizagem de outras. Pode ser frequentado por alunos da antiga e da nova reforma de ensino.

Empfohlene Literatur: Serão fornecidas fotocópias em aula.

Zusätzliche Informationen: As aulas começam à hora certa.

Katalanisch

Kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen (Landeskunde)

05.150.2005 Identidad cultural y contacto de lenguas: una perspectiva ibérica (español, catalán, gallego) (LK2/PS2 KW)

Zeit: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15–13:45 00 155 ab 30.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Sebastià Moranta Mas

Teilnehmer: min. 1/ max. 30

Credits: 5,0000

Modulzugehörigkeit: M.05.150.1009 Hispanistische Kulturwissenschaft 2 BA (WiSe 2009/10); M.05.150.5003 Modul 3: Mündliche und schriftliche Kommunikation II/ Hispanistische Kulturwissenschaft (WiSe 2009/10)

Voraussetzung/ Organisatorisches: Bei Erbringen der entsprechenden Leistung (schriftliche Hausarbeit im Format einer Hauptseminarsarbeit!) kann diese LV auch in den Altstudiengängen M.A./Staatsexamen als Landeskunde 2 (Hauptstudium) gewertet werden. Voraussetzung in diesem Fall: Das Grundstudium bzw. die ZP (Hauptfach MA/LA) müssen vollständig abgeschlossen sein.

Sprachkurs

Curs de llengua catalana: gramàtica i conversa / Katalanischkurs: Grammatik und Konversation

Zeit: Wöchentlich 2 UE Fr 14:15–15:45 00 155 ab 30.10.09

Weitere Informationen:

Dozent: Sebastià Moranta Mas

Teilnehmer: min. 0/ max. 30

Voraussetzung/ Organisatorisches: Hinweis: Das Niveau des Kurses wird in den ersten Sitzungen bestimmt, abhängig von den Kenntnissen der TeilnehmerInnen.

Inhalt: Evaluation: Klausur in der vorletzten Sitzung des Semesters
Das Katalanische ist eine romanische Sprache, die von ungefähr neun Millionen Menschen im Prinzipat Katalonien, der autonomen Region València, auf den Balearen und im östlichen Streifen Aragoniens (Spanien), in Nordkatalonien (Frankreich), in der Stadt L'Alguer auf Sardinien (Italien) und in Andorra gesprochen wird. Zwischen Deutschland und vielen Gebieten katalanischer Sprache (besonders Katalonien, Mallorca und Eivissa [Ibiza]) bestehen zahlreiche Kontakte kultureller und wirtschaftlicher Natur. Touristisch gesehen sind die Katalanischen Länder das am meisten von Deutschen bereiste Ausland. Der Kurs soll eine Einführung in die Sprache bieten, in deren Mittelpunkt vor allem funktionelle Aspekte stehen. Daher richtet er sich an Studenten, die Grundkenntnisse erwerben wollen, um sich innerhalb einer katalanischsprachigen Umgebung zurechtzufinden. Aus den genannten Gründen steht die Kommunikation im Vordergrund, und besondere Aufmerksamkeit wird der Umgangssprache anhand aufgezeichneter Gespräche gewidmet. Wann immer es möglich ist, wird auf Parallelen und Unterschiede zu anderen romanischen Sprachen (insbesondere Spanisch und Französisch) hingewiesen (siehe die Frankfurter Methode EuroCom).

Empfohlene Literatur: Die Unterrichtsmaterialien werden großteils vom Dozenten zur bereit gestellt. Trotzdem können sich Interessenten vorab anhand leicht erhältlicher Publikationen in das Thema einlesen: Brumme, Jenny, Praktische Grammatik der katalanischen Sprache, Wilhelmsfeld 1997 Lüdtkke, Jens, Katalanisch. Eine einführende Sprachbeschreibung, München 1984 Röntgen, Karl-Heinz, Einführung in die katalanische Sprache, Bonn 42000 Stegmann, Til und Inge, Katalonien und die Katalanischen Länder, Stuttgart, 1992. Außerdem finden Sie zahlreiche katalanische Links unter der Katalanistik-Seite der Uni Frankfurt: www.kat.cat